ELEMENTE

SPIELZEIT
2027

Sächsische
Bläser
Philharmonie



INHALT

Grußworte 5
Sächsische Bläserphilharmonie 9
Peter Sommerer 10
Orchestermitglieder | Besetzungsliste 12
Plötzlich 100? 14
Konzertübersicht 17
Elemente - Aboprogramme 2027 22
KUR STADT KLASSIK Bad Lausick 26
KLASSIK IM MULDENTAL Trebsen 27
CLASSIC MEETS Bad Düben 29
LINDENSAALKONZERTE Markkleeberg 30
KLASSIK WELTEN Oschatz 31
TONZEICHEN IM KLASSIKGEWAND Colditz 32
Weitere Konzertprogramme 34
Golden Nights - Schlosskonzerte 38
Sommerklassik am See 40
Orchesterbattle 42
Anna & Anna 46
A bissele Glik 50
Social Media 52
Sächsisches Blechbläserquintett 54
Bläserquintett der Sächsischen Bläserphilharmonie 55
Serenaden-Ensemble | Klarinettenquartett 56
Versunkene Töne - Podcast 57
Ihr Orchester für Zuhause und Unterwegs 58
Mitten im Klang - Dolby Atmos Aufnahmen 59
Kulturelle Bildung 60
Babykonzerte 61
Regionaler Bläsertag 62
Deutsche Bläserakademie 63
Förderverein „Freunde der SBP e. V.“ 64
Aufnahmeantrag Förderverein 65
Kurort Bad Lausick 68
Konzert-Guide 70
Förderer, Unterstützer & Sponsoren 72
Orchestermanagement | Hinter den Kulissen 73
Impressum 74

Sächsische
Bläser
Philharmonie

Spielzeit 2027

Carnegie Hall New York

GRUßWORT



Liebe Musikliebhaber, liebes Publikum,

Ihre Sächsische Bläserphilharmonie bietet im Jahr 2027 wieder viele großartige Gelegenheiten zur Begegnung mit musikalischen Höhepunkten. Seien es Originalkompositionen oder eigens geschaffene Arrangements, der besondere Klang der Bläsermusik in verschiedenen Formationen wird, da bin ich sicher, Sie auch in diesem Jahr wieder begeistern.

Das Orchester ist im Leipziger Raum zu Hause, hat hier treue Fans und wird gewiss auch in diesem Jahr weitere hinzugewinnen, darunter auch Kinder und junge Leute.

In seiner langen Geschichte und auch heute begleitet die Sächsische Bläserphilharmonie den gesellschaftlichen Wandel mit musikalischen Mitteln und gibt Anregungen zum Nachdenken darüber, differenziert, emotional und Hoffnung machend. Bläsermusik kann etwas sein, das direkt das Herz erreicht und die Zuhörerinnen und Zuhörer zum Mitschwingen bringt. Klassische Musik ist auf einmal ganz nah, kann freudig oder ernst sein, aber immer anrührend. Die Professionalität und die Liebe der Orchestermitglieder zu ihrer Musik überzeugt und steckt an.

Die Auftritte der Sächsischen Bläserphilharmonie bedeuten überall in der Region ein Stück Heimat – im besten Sinne verstanden als anspruchsvolle und mitreißende Kulturerlebnisse vor Ort. Die Menschen hier können stolz sein auf „ihr“ Orchester, das sich immer neu erfindet. Es hat Erfolge nicht nur in seiner Region, sondern auf Konzertreisen in aller Welt. 2026, im 75. Jahr des Bestehens der immer wieder jungen Bläserphilharmonie, habe ich selbst miterleben dürfen, wie sie in der berühmten Carnegie Hall in New York das dortige Publikum ebenso verzauberte wie sonst das sächsische. Ich bin dankbar dafür, dass ich dabei sein durfte, als die Musik als Sprache ohne Worte einen wunderbaren echten Dialog angestiftet hat – von Mensch zu Mensch mittels Musik, ohne den Umweg über die Politik, und wie die Auftritte des Ensembles aus dem Leipziger Land sein USA-Gastspiel zu einem Triumph gemacht hat.

Und daran kann kein Zweifel sein, denn wie singt Frank Sinatra über seine „Eroberung“ von New York? „If I can make it there, I’m gonna make it anywhere.“ – „Wenn es mir hier gelingt, wird es mir überall gelingen“. Und genau dieses fortwährende Gelingen wünsche ich der Sächsischen Bläserphilharmonie in diesem Spielzeitjahr: Möge der Funken überspringen zu Ihnen, den Zuhörerinnen und Zuhörern!

Barbara Klepsch

Barbara Klepsch
Sächsische Staatsministerin für Kultur und Tourismus



Liebe Freundinnen und Freunde der Sächsischen Bläserphilharmonie,

was für ein Jahr liegt hinter uns! Zu Ostern 2026 standen wir beim New York International Music Festival in der Carnegie Hall – ein Abend, den keiner von uns je vergessen wird. Mit Ethel Merhaut haben wir das Mozartfest Würzburg beschlossen, in der Görlitzer Synagoge und der Kirche in Taucha gespielt: Konzerte, die uns beflügelt haben. Und seit 2026 fördern uns der Bund und der Freistaat Sachsen als Innovationsorchester. Das macht uns stolz – und stark für das, was jetzt kommt.

2027 wird ein Jahr des Aufbruchs – und unsere erste Saison, die mit dem Kalenderjahr beginnt. Für Sie schärfen wir unseren Klang und unseren Auftritt: mit neuen Instrumenten und digitalen Notenpulten. Und wir wagen Neues – mit starken Partnern. Am 19. Juni treffen wir mit der Dresdner Tanzcompagnie Miller de Nobili auf das Lithuanian Symphonic Wind Orchestra. Im Oktober verwandeln die wunderbare Anna Prohaska und die Leipziger Comic-Künstlerin Anna Haifisch die Deutsche Bläserakademie in Bad Lausick in einen begehbaren Raum aus Musik und Bild.

Das Bewährte bekommt dabei einen neuen roten Faden: Unsere Abonnementkonzerte folgen 2027 den „Elementen“ – Erde, Wasser, Luft, Feuer und dem rätselhaften fünften, der Quintessenz. Im Sommer lockt die Schlösserreise wieder unter freien Himmel, diesmal mit der Musik von James Bond. Und in Hayna geht Sachsens lustigste Witwe, Ilse Bähnert alias Tom Pauls, mit uns in die Operette.

Auch zwischen den Konzerten sind wir für Sie da: Unser Podcast „Versunkene Töne“ erscheint jeden Monat mit einer neuen Folge. Auf den großen Musikplattformen finden Sie uns mit neuen Aufnahmen in Dolby Atmos – so, wie Sie die Sächsische Bläserphilharmonie aus dem Konzert kennen. Ab dem Frühjahr mit „Oper ohne Worte“, im Herbst folgt „Originals“: Werke der klassischen Blasorchester Literatur der 1920er Jahre.

Und bei allem, was wir tun, stehen Sie im Mittelpunkt: unser Publikum hier in der Region, in ganz Sachsen und weit darüber hinaus. Ihre Treue, Ihre Neugier und Ihr Applaus tragen uns – dafür danken wir Ihnen von Herzen.

Dass wir diesen Weg gehen können, verdanken wir vielen: dem Kulturraum Leipziger Raum, dem Freistaat Sachsen und dem Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, unseren Sponsoren, Spenderinnen und Spendern – und nicht zuletzt unserem unermüdlichen Freundeskreis,
der uns mit Rat, Tat und Herzblut zur Seite steht.

Ich freue mich auf viele Begegnungen mit Ihnen.
Genießen Sie unsere erste Jahressaison – mit uns.

Herzlichst Ihr

Dr. Christian Saalfrank
Geschäftsführender Intendant

Verehrtes Publikum, meine sehr geehrten Damen und Herren,

woraus besteht die Welt? Was hält sie am Laufen?

Fragen, die sich wahrscheinlich nicht so einfach beantworten lassen. Dennoch wagen wir den Versuch, in dem wir uns in der kommenden Saison den Elementen musikalisch nähern und widmen. Feuer, Wasser, Luft und Erde bilden einen dramaturgischen Akkord, der um das 5. Element erweitert, das, wie auch in der Harmonielehre, den besonderen Reiz ausmacht.

Wir erweitern unseren Kosmos mit neuen Formaten, begegnen anderen Künsten, wie dem Tanz und der bildenden Kunst und im Sommer dem Agenten Seiner Majestät, dem die Welt noch nie genug war.

Was diese Welt, was uns, was mich und Sie bewegt, werden wir gemeinsam in unseren Programmen beleuchten, denn es gilt natürlich auch diese Saison: ohne Sie, als gleichwohl treues und neugieriges Publikum, bleibt unsere Musik vielleicht schöner, aber wenig zielgerichteter Klang. So bin ich sehr dankbar, dass aufs Neue der Widerhall in Ihnen zugleich Erfüllung und Auftrag ist.

Apropos Dankbarkeit: Im September 2027 darf ich mein 30-jähriges Bühnenjubiläum als Dirigent begehen. Ein Grund, musikalisch ein wenig Rückschau zu halten, auch schon allein deswegen, da ich eine meiner größten Leidenschaften, dem musikalischen „Momentum“, gemeinsam mit den Kolleginnen und Kollegen der Sächsischen Bläserphilharmonie immer wieder entstehen lassen darf. Kommen Sie mit auf diese Reise, diesmal nicht um, sondern in die Welt hinein!

Herzlichst Ihr

Peter Sommerer
Chefdirigent & Künstlerischer Leiter





SÄCHSISCHE BLÄSERPHILHARMONIE



Wo im Sinfonieorchester die Geigen sitzen, sitzen hier Klarinetten. Wo sonst Bratschen und Celli die warme Mitte bilden, spielen Flügelhorn, Tenorhorn und Bariton. Darum herum Flöten, Oboen, Fagotte, Hörner, Trompeten, Posaunen, Tuben und Schlagwerk. Ein einziges Streichinstrument bildet das Fundament: der Kontrabass. Das ist die sinfonische Bläserbesetzung – und in Deutschland spielt nur ein Berufsorchester in ihr: die Sächsische Bläserphilharmonie.

Vieles, was sie spielt, richtet sie eigens für ihre Besetzung ein – bis hin zu Mozarts vollständiger „Zauberflöte". Daneben pflegt sie die Originalwerke, die Komponisten von Mendelssohn und Wagner über Hindemith bis Messiaen für Bläser geschrieben haben.

Ihre Wurzeln reichen in die Leipziger Musikszene um 1930. Kapellen wie das Blasorchester Zeuner-Freudenberg spielten im Lunapark, auf Schallplatte und im Rundfunk. Ihre Notenstimmen enthalten, was die Bläserphilharmonie bis heute auszeichnet: Bearbeitungen sinfonischer Werke und großer Oper, viel Wagner, dazu Operette und anspruchsvolle internationale Unterhaltungsmusik. 1950 gründete der Leipziger Sender das Rundfunk-Blasorchester Leipzig. In 41 Jahren entstanden mehr als 20.000 Produktionen. Über 5.500 Partituren aus dieser Zeit liegen bis heute im Archiv. Nach der Wende löste der Rundfunk das Orchester auf, trotz öffentlicher Proteste, denen sich auch Kurt Masur anschloss. Das Ensemble aber gab nicht auf.

Seit 1995 sichert das sächsische Kulturraumgesetz den Bestand des Orchesters. 2010 nahm es seinen heutigen Namen an, 2011 fand es in Bad Lausick eine Heimat. Dort sitzt auch die Deutsche Bläserakademie, die es selbst gegründet hat. Heute ist das Orchester zu den Wurzeln der Leipziger Musikszene um 1930 zurückgekehrt: Unter Chefdirigent Peter Sommerer spielt es Sinfonik und Oper, Operette und Unterhaltung – im Kulturraum Leipziger Raum ebenso wie in den großen Sälen, vom Leipziger Gewandhaus bis zur Carnegie Hall in New York. 2023 erhielt es den OPUS KLASSIK als „Ensemble des Jahres".

Ein Orchester, das es nur einmal gibt – und das in jedem Konzert zeigt, warum es unverzichtbar ist.

SACHSEN

Als Botschafterin für sächsische Kultur repräsentiert die Sächsische Bläserphilharmonie mit ihrer künstlerischen Qualität die kulturelle Kraft des Freistaates Sachsen sowie der Bundesrepublik Deutschland.

SO GEHT SÄCHSISCH.

PETER SOMMERER | Chefdirigent & Künstlerischer Leiter

Wenige Dirigenten bewegen sich so souverän zwischen Mozart und Ligeti, zwischen Opernhaus und Konzertsaal wie der Österreicher Peter Sommerer (*1976 in Steyr). Stilistische Bandbreite, dramaturgischer Instinkt und eine außergewöhnliche Bühnenpräsenz machen ihn zu einer der profiliertesten Persönlichkeiten seines Fachs. Seit 2021 ist er Chefdirigent und Künstlerischer Leiter der Sächsischen Bläserphilharmonie.

Er wuchs in einer musikalischen Familie in Oberösterreich auf. Seine Ausbildung begann er als Jungstudent im Konzertfach Violine am Anton-Bruckner-Konservatorium Linz und setzte sie an der Musikuniversität Wien fort, wo er sich unter anderem der Orchesterleitung widmete. Seine Leidenschaft für das Dirigieren entdeckte er schon mit 13 Jahren im Schulchor. Während des Studiums leitete er bereits eigene Ensembles. Erste Engagements führten ihn zu zeitgenössischen Opernproduktionen der Neuen Oper Wien. Danach war er Assistent an der Wiener Staatsoper, der Staatsoper Berlin, dem Nationaltheater München und der Sächsischen Staatsoper Dresden.

Sein erstes Festengagement erhielt er am Theater Osnabrück, wo er ein breites Repertoire vom Musical bis zur Oper dirigierte. Danach ging er als 1. Kapellmeister an das Landestheater Schleswig-Holstein, dessen Generalmusikdirektor er von 2012 bis 2019 war. Als Operndirigent verfügt er über ein außergewöhnlich breites Repertoire. Es reicht von Mozart, Verdi, Puccini und Bizet über Wagner und Richard Strauss bis zu Werken der klassischen Moderne von Ligeti und Alban Berg.



Seit 2025 ist Peter Sommerer Musikalischer Leiter der Schlossfestspiele Schloss Tabor, wo er die Operette pflegt. Nach „Wiener Blut“ im Sommer 2026 dirigiert er dort 2027 „Die Csárdásfürstin“.

International ist er als Gastdirigent großer Sinfonieorchester und Opernhäuser gefragt. Er dirigierte unter anderem die Königliche Kapelle Kopenhagen, am Opernhaus Zürich und die Hamburger Symphoniker. Hinzu kommen das Sinfonieorchester in Guanajuato (Mexiko), das Bucheon Philharmonic Orchestra in Südkorea sowie Orchester in den USA und Kanada.

Die Förderung junger Talente liegt ihm besonders am Herzen. Seit 2018 leitet er die Junge Philharmonie Brandenburg, außerdem gründete er die Symphonic Youngsters Flensburg mit. Seit 2022 ist er künstlerischer Mitarbeiter für Orchesterleitung an der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig.





Orchestermitglieder

Flöte
Claudia Scheibe | Solo-Flöte
Tobias Hemminger | Solo-Piccolo (50%)
Christine Rothe | Solo-Piccolo (50%)

Oboe
Gunter Brauer | Solo-Oboe, Konzertmeister
vakant | 2./1. Oboe

Klarinette
Andreas Treffurth | Solo-Es-Klarinette
Maksym Barabakh | Solo-Klarinette
Grigorios Vasileiadis | Solo-Klarinette
Bernhard Lindemann | 2./3. Klarinette
Elisa Weber | 2./3. Klarinette
Daniela Kohler | 3./2. Klarinette
Theresa Ströbele | Solo-Bassklarinette (ab 03/27)

Fagott
Reiner Kugele | Solo-Fagott
vakant | 2./1. Fagott

Horn
Magnus Botzenhart | Solo-Horn
Sven Rambow | 2./4. Horn
Lars Freytag | 3./1. Horn
Steffen Hamp | 4./2. Horn

Trompete
Sven Geipel | Solo-Trompete
Björn Brünnich | 2./4. Trompete
Jakob Wagler | 3./1. Trompete
vakant | 4./2. Trompete

Flügelhorn
Thomas Scheibe | Solo-Flügelhorn
Linus Krimphove | 2./1. Flügelhorn

Posaune
Wojciech Prokopowicz | Solo-Posaune
Michael Peuker | stellv. Solo-Posaune
vakant | 3. Posaune
Falk Meier | Solo-Bassposaune

Tenorhorn
Clément Goy | Solo-Tenorhorn
Clément Couty | 2./1. Tenorhorn

Bariton
Eduard Gisbert Vañó | Solo-Bariton (bis 07/27)
Léo Puzenat | Solo-Bariton (ab 08/27)

Tuba
Michael Nestler | Solo-F-Tuba
Donath Rehm | B-Tuba

Kontrabass
Stephan Kleuver | Solo-Kontrabass
Simon Carstens | Solo-Kontrabass (Vertretung)

Schlagwerk
Arno Appel | Solo-Pauke
vakant | stellv. Solo-Pauke
René Geipel | Solo-Schlagzeug
Sebastian Linz | Schlagzeug

Orchestervorstand:
Falk Meier, Daniela Kohler, Clément Goy



Plötzlich 100?

Auf Spurensuche nach den Anfängen der Sächsischen Bläserphilharmonie *(von Christian Saalfrank)*

75 plus 2 gleich 100

2025 feierten wir unsere Gründung 1950 als Rundfunk-Blasorchester Leipzig (RBO): „75 Jahre und kein bisschen leise“, mit einer rauschenden Ballnacht im Bad Lausicker Schmetterling. Ein Jahr später stellt sich eine ungewöhnliche Frage: Werden wir 2027 schon 100? Dann begann unsere Geschichte nicht erst 1950, sondern schon 1927.

Im Oktober 2026 schenkte uns der Verein Freunde und Förderer der Musikalischen Komödie Leipzig e. V. die Noten von 150 Werken des Zeuner-Freudenberg-Blasorchesters. Den Namen kannte bei uns niemand. Dabei spielte dieses Orchester schon 1927 im Leipziger Rundfunk.

Leipzig, 8. August 1927, 23 Uhr

Wer an jenem Montagabend das Radio einschaltete, hörte den Sender Leipzig: „Tanzmusik. Das Zeuner-Freudenberg-Orchester.“ Ende August spielte die Kapelle wieder, bis Mitternacht. Der Sender war gerade drei Jahre alt. Tanzmusik bis in die Nacht galt als letzter Schrei.

Hinter dem Namen standen der Pianist und Kapellmeister Richard Zeuner und der Geiger Max Freudenberg. Auf den Schellacks der Leipziger Marke Electrocord heißt ihr Orchester mal Tanzsport-, mal Streich-, mal Jazz-, mal Blasorchester. Oft steht „Lunapark“ dabei: So hieß der Vergnügungspark am Leipziger Auensee.

Aufgenommen wurde mitten in der Stadt, im Ballettsaal der Alberthalle. Die Refrainsänger reisten aus Berlin an. Die Etiketten nennen sie stolz „Rundfunktenor“. Rundfunk, Schallplatte, Tanzsaal: In diesem Dreiklang entstand ein neuer Orchestertyp, das wendige Unterhaltungsorchester.

Im Herbst 1930 nahm das Blasorchester den Marsch „Unter dem Siegesbanner“ von Franz von Blon auf. Die Platte ist bis heute zu hören. Dann ging es im Weltwirtschaftskrisentempo bergab: 1931 holte Electrocord ein Berliner Hausorchester, im Januar 1932 war der Lunapark pleite, im Herbst schloss die Plattenfabrik.

Was 1933 verstummte

Auf den Etiketten stehen auch die Autoren: Willy Rosen („Erst trinken wir noch eins!“), Fritz Rotter („Wenn der weiße Flieder wieder blüht“), Hans May („Heut’ ist uns alles ganz egal!“).



Reichsbund jüdischer Frontsoldaten, Ortsgr. Leipzig

Geschäftsstelle: Dr. Alfred Jacoby, Petersstr. 22 II

Winterfest 1929 des RjF.

Simchas-Thora-Ball

am Sonntag, dem 27. Oktober 1929, 19 Uhr, im großen Festsaal (Alhambra) des Zentraltheaters zu Leipzig. Eingang Gottschedstraße

Aus der Festfolge: **Prolog,** Herr Kantor Jaffé; **Gesang,** Herr Oberkantor Wilkomirski mit dem Chor der Synagoge Otto-Schill-Straße. Anschließend **Ball** mit Überraschungen

Bar • Tombola Kapelle: **Zeuner-Freudenberg**

Der Reinertrag des Festes fließt ungekürzt dem Unterstützungsfonds des RjF. für Kriegsbeschädigte u. -kranke zu!

Eintrittspreis im Vorverkauf: M. 2.—, an der Abendkasse M. 2.50

Gesellschaftsanzug erbeten!

Spendensammelstellen und Kartenvorverkauf (geöffnet bis 26. Oktober, 15 Uhr): Geschäftsstelle Dr. Alfred Jacoby, Petersstr. 22 II (Tel. 25909), auch Tischbestellungen; H. Budki, Elsterstr. 13 (Tel. 19398); Julius Schaul, Katharinenstr. 13 (Tel. 161 35); Fred Urbach, Hainstraße 16 I (Oesterr. Meßhaus, Tel. 286 49)

DER VORSTAND

Eine Anzeige kündigte das Orchester im Oktober 1929 beim Winterfest des Reichsbunds jüdischer Frontsoldaten in Leipzig an, gemeinsam mit Kantoren und dem Chor der Synagoge Otto-Schill-Straße.

Dieselbe Plattenfirma nahm schon Ende 1930 ein SA-Blasorchester auf. In der Unterhaltungsmusik der Weimarer Jahre spielten alle Lager. Nach 1933 vertrieben die Nationalsozialisten Rotter und May ins Exil, Willy Rosen wurde in Auschwitz ermordet. Ihre Lieder verschwanden aus den Programmen.

Unsere Gründungserzählung von 1950 kannte diese Namen nicht. Jetzt gehören sie zu unserer Geschichte.



Vom Funkhaus nach Bad Lausick

Die geschenkten Stimmsätze zeigen schon unsere Besetzung: keine Saxophone, dafür das weiche Blech der Tenorhörner. Ab 1948 sendete der Rundfunk Unterhaltungskonzerte mit großer Bläserbesetzung unter Hans Rüsing. Im Juni 1950 ging daraus das RBO hervor. Ob dort schon jemand aus Zeuners Kapelle saß, klären wir gerade.

Der Rest ist bekannt und bleibt erstaunlich. Nach 41 Rundfunkjahren verloren 1992 alle Musikerinnen und Musiker ihre Stellen und machten trotzdem weiter. Ab 1995 sicherte das Kulturraumgesetz den Neuanfang, 2010 wurde aus dem RBO die Sächsische Bläserphilharmonie. Heute steht Peter Sommerer am Pult.

Sind wir also 100?

Ehrlich gesagt: Wir wissen es noch nicht. Belegt sind ein Leipziger Orchester mit vielen Namen und seine Noten, die heute bei uns liegen. Ob eine gerade Linie von Zeuners Bläsern zu unseren Pulten führt, prüfen wir in Archiven, Adressbüchern und Plattensammlungen.

Dabei können Sie helfen. Haben Sie Electrocord-Platten, Fotos aus dem Lunapark oder Erinnerungen an das frühe RBO? Schreiben Sie uns an info@sbphil.music, Stichwort „Zeuner-Freudenberg“.

Liegen unsere Wurzeln in der funkelnden Leipziger Lunaparkwelt der Zwanzigerjahre und nicht erst im Rundfunk der DDR? Ein charmanter Gedanke.

Über den QR-Code gelangen Sie zu einem Youtube Video von Radiomuseum Hardthausen "Unter dem Siegesbanner, Marsch von Blon, Blas-Orchester Zeuner-Freudenberg, Lunapark, 1931"



KONZERTÜBERSICHT SPIELZEIT 2027

JANUAR

02.01.2027 | 19:00 Uhr
Stadtkulturhaus Borna
»Neujahrskonzert - Feuer & Flamme«
Dirigent: Benjamin Huth
Infos dazu Seite 22

08.01.2027 | 19:30 Uhr
09.01.2027 | 17:00 Uhr
10.01.2027 | 15:00 Uhr
Deutsche Bläserakademie Bad Lausick
»Neujahrskonzert - Feuer & Flamme«
Dirigent: Benjamin Huth
Infos dazu Seite 22

15.01.2027 | 16:00 Uhr
Großer Lindensaal Markkleeberg
Neujahrsempfang der Stadt Markkleeberg
Dirigent: Ekkehard Klemm

16.01.2027 | 16:00 Uhr
Bürgerhaus Geithain
»Neujahrskonzert - Feuer & Flamme«
Dirigent: Ekkehard Klemm
Infos dazu Seite 22

17.01.2027 | 15:00 Uhr
Heide Spa Bad Düben, Kursaal
»Neujahrskonzert - Feuer & Flamme«
Dirigent: Ekkehard Klemm
Infos dazu Seite 22

23.01.2027 | 17:00 Uhr
Hofgut Altmörpitz
»Alles geklaut«
mit dem Bläserquintett der Sächsischen Bläserphilharmonie
Infos dazu Seite 55

24.01.2027 | 16:00 Uhr
Kulturstätte „Johannes Wiede“ Trebsen
»Neujahrskonzert - Feuer & Flamme«
Dirigent: Ekkehard Klemm
Infos dazu Seite 22

29.01.2027 | 19:30 Uhr
„Arche“ Colditz / Hausdorf
»Neujahrskonzert - Feuer & Flamme«
Dirigent: Benjamin Huth
Infos dazu Seite 22

30.01.2027 | 19:30 Uhr
Großer Lindensaal Markkleeberg
»Neujahrskonzert - Feuer & Flamme«
Dirigent: Ekkehard Klemm
Infos dazu Seite 22

FEBRUAR

28.02.2027 | 15:00 Uhr
Deutsche Bläserakademie Bad Lausick
»Babykonzert«
Dirigent: Harutyun Muradyan
Infos dazu Seite 61

MÄRZ

05.03.2027 | 19:30 Uhr mit KE
06.03.2027 | 17:00 Uhr mit KE
07.03.2027 | 15:00 Uhr mit KE
Deutsche Bläserakademie Bad Lausick
»Die Quintessenz - Das 5. Element«
Dirigent: Peter Sommerer
Infos dazu Seite 23

12.03.2027 | 19:30 Uhr
„Arche“ Colditz / Hausdorf
»Die Quintessenz - Das 5. Element«
Dirigent: Peter Sommerer
Infos dazu Seite 23

13.03.2027 | 16:00 Uhr
Kulturstätte „Johannes Wiede“ Trebsen
»Die Quintessenz - Das 5. Element«
Dirigent: Peter Sommerer
Infos dazu Seite 23

KE = Konzerteinführung:
Zu ausgewählten Konzerten laden wir Sie herzlich zu einer entspannten und informativen Einführung in das Programm ein. Diese findet jeweils etwa 30 Minuten vor Konzertbeginn statt und bietet Ihnen spannende Einblicke, Hintergründe und Geschichten rund um die Musik und die Komponistinnen und Komponisten. So können Sie das Konzert noch bewusster und mit mehr Freude erleben. Den genauen Raum für die Einführung erfahren Sie vor Ort.

14.03.2027 | 17:00 Uhr mit KE
Thomas-Müntzer-Haus Oschatz
»Die Quintessenz - Das 5. Element«
Dirigent: Peter Sommerer
Infos dazu Seite 23

20.03.2027 | 19:30 Uhr mit KE
Großer Lindensaal Markkleeberg
»Die Quintessenz - Das 5. Element«
Dirigent: Peter Sommerer
Infos dazu Seite 23

21.03.2027 | 15:00 Uhr
Heide Spa Bad Düben
»Die Quintessenz - Das 5. Element«
Dirigent: Peter Sommerer
Infos dazu Seite 23

29.03.2027 | 11:00 Uhr
Gewandhaus zu Leipzig, Mendelssohn Saal
»Frühlingssträuße«
Dirigent: Peter Sommerer
Infos dazu Seite 34

APRIL

08.04.2027 | 16:00 Uhr
Kulturhaus Sonne Schkeuditz
»Babykonzert«
Dirigent: Harutyun Muradyan
Infos dazu Seite 61

KONZERTÜBERSICHT SPIELZEIT 2027

16.04.2027 | 19:30 Uhr mit KE
17.04.2027 | 17:00 Uhr mit KE
18.04.2027 | 15:00 Uhr mit KE
Deutsche Bläserakademie Bad Lausick
»Wasser - Ströme, Quellen & Innere Reinigung«
Dirigent: Miguel Etchegoncelay
Infos dazu Seite 23

MAI

02.05.2027 | 16:00 Uhr
Kulturstätte „Johannes Wiede" Trebsen
»Wasser - Ströme, Quellen & Innere Reinigung«
Dirigent: Miguel Etchegoncelay
Infos dazu Seite 23

09.05.2027 | 15:00 Uhr
Heide Spa Bad Düben, Kursaal
»Wasser - Ströme, Quellen & Innere Reinigung«
Dirigent: Miguel Etchegoncelay
Infos dazu Seite 23

13.05.2027 | 18:00 Uhr
Deutsche Bläserakademie Bad Lausick
Live-Podcast »Versunkene Töne«
Dirigent: Peter Sommerer
Infos dazu Seite 57

17.05.2027 | 17:00 Uhr
Bethanienkirche Leipzig
Pfingstkonzert »Originals«
Dirigent: Peter Sommerer
Infos dazu Seite 36

21.05.2027 | 19:30 Uhr mit KE
Großer Lindensaal Markkleeberg
»Wasser - Ströme, Quellen & Innere Reinigung«
Dirigent: Ektoras Tartanis
Infos dazu Seite 23

22.05.2027 | 19:30 Uhr
St. Moritz Kirche Taucha
»Wasser - Ströme, Quellen & Innere Reinigung«
Dirigent: Ektoras Tartanis
Infos dazu Seite 23

23.05.2027 | 17:00 Uhr
St. Aegidien Kirche Oschatz
»Wasser - Ströme, Quellen & Innere Reinigung«
Dirigent: Ektoras Tartanis
Infos dazu Seite 23

28.05.2027 | 19:30 Uhr
Kulturhaus Beucha
»Klangbilder«
mit dem Klarinettenquartett, dem Sächsischen Blechbläserquintett und dem Serenadenensemble
Dirigent: Peter Sommerer

JUNI

05.06.2027 | 20:00 Uhr
Musikarche Brandis
»Faszination Brass«
mit dem Sächsischen Blechbläserquintett
Infos dazu Seite 54

06.06.2027 | 15:00 Uhr
Haus Rabe Zwenkau
»Alles geklaut«
mit dem Bläserquintett der Sächsischen Bläserphilharmonie
Infos dazu Seite 55

06.06.2027 | 15:00 Uhr
Kurparkbühne „Schmetterling" Bad Lausick
»Von Barock bis heute«
mit dem Klarinettenquartett der Sächsischen Bläserphilharmonie
Infos dazu Seite 56

11.06.2027 | 20:30 Uhr
Schloss Brandis
»Golden Nights - Musik der James Bond Filme«
Sommer-Open-Air-Konzert
mit Sängerin Alexandra Sieti
Dirigent: Martin Fuchsberger
Infos dazu Seite 38

12.06.2027 | 20:30 Uhr
Schloss Hartenfels Torgau
»Golden Nights - Musik der James Bond Filme«
Sommer-Open-Air-Konzert
mit Sängerin Alexandra Sieti
Dirigent: Martin Fuchsberger
Infos dazu Seite 38

18.06.2027 | 20:30 Uhr
Seebühne am Biedermeierstrand Hayna
»Ilse Bähnert - Die lustige Witwe geht in die Operette« mit Tom Pauls
Dirigent: Peter Sommerer
Infos dazu Seite 40

19.06.2027 | 20:30 Uhr
Seebühne am Biedermeierstrand Hayna
»Orchesterbattle«
mit: Lithuanian Symphonic Wind Orchestra, Tanzcompagnie Miller de Nobili
Dirigent: Peter Sommerer
Infos dazu ab Seite 40

22.06.2027 | 19:00 Uhr
Pfarrscheune Schenkenberg
»Faszination Brass«
mit dem Sächsischen Blechbläserquintett
Infos dazu Seite 54

25.06.2027 | 20:30 Uhr
Schloss Prießnitz
»Golden Nights - Musik der James Bond Filme«
Sommer-Open-Air-Konzert
mit Sängerin Alexandra Sieti
Dirigent: Peter Sommerer
Infos dazu Seite 38

JULI

02.07.2027 | 20:30 Uhr
Schloss Trebsen
»Golden Nights - Musik der James Bond Filme«
Sommer-Open-Air-Konzert
mit Sängerin Alexandra Sieti
Dirigent: Peter Sommerer
Infos dazu Seite 38

04.07.2027 | 15:00 Uhr
Deutsche Bläserakademie Bad Lausick
»Toni Tonart und die Zauberreise«
Familienkonzert
Schauspiel: Robert Günschmann / Natalie Jaworski
Dirigent: Peter Sommerer

07.07.2027 | 19:30 Uhr
Innenhof der Kaiserlichen Hofburg Innsbruck
»Oper ohne Worte«
Dirigent: Peter Sommerer
Infos dazu Seite 34

AUGUST

15.08.2027 | 15:00 Uhr
Kurparkbühne „Schmetterling" Bad Lausick
»Wandelkonzert«
Dirigent: Peter Sommerer

22.08.2027 | 17:00 Uhr
KulturKino Zwenkau
Wandelkonzert zum 100. Jubiläum des Kulturkinos Zwenkau

23.08.2027 | 19:30 Uhr
Bachdenkmal Leipzig
»Faszination Brass«
mit dem Sächsischen Blechbläserquintett
Infos dazu Seite 54

Über den QR-Code gelangen Sie direkt zu den Veranstaltungsterminen auf unserer Internetseite **www.sbphil.music**

Dort finden Sie aktuelle Detailinformationen zu den Konzertprogrammen, den Vorverkaufsstellen sowie den Ticketpreisen. Bitte informieren Sie sich auch direkt bei den jeweiligen Konzertveranstaltern vor Ort.

SCAN ME

29.08.2027 | 17:00 Uhr
Musikscheune Melpitz
»Von Barock bis heute«
mit dem Klarinettenquartett der Sächsischen Bläserphilharmonie
Infos dazu Seite 56

SEPTEMBER

04.09.2027 | 16:00 Uhr
Kulturstätte „Johannes Wiede" Trebsen
»Luft - Flügel, Wind & Fantasie«
Dirigent: Peter Sommerer
Infos dazu Seite 24

05.09.2027 | 15:00 Uhr
Heide Spa Bad Düben, Kursaal
»Luft - Flügel, Wind & Fantasie«
Dirigent: Peter Sommerer
Infos dazu Seite 24

10.09.2027 | 19:30 Uhr mit KE
11.09.2027 | 17:00 Uhr mit KE
12.09.2027 | 15:00 Uhr mit KE
Deutsche Bläserakademie Bad Lausick
»Luft - Flügel, Wind & Fantasie«
Dirigent: Peter Sommerer
Infos dazu Seite 24

17.09.2027 | 19:30 Uhr
St. Moritz Kirche Taucha
»Luft - Flügel, Wind & Fantasie«
Dirigent: Peter Sommerer
Infos dazu Seite 24

19.09.2027 | 16:00 Uhr
Kurparkbühne „Schmetterling" Bad Lausick
Abschlusskonzert zum Regionalen Bläsertag
Dirigent: Peter Sommerer
Infos dazu Seite 62

25.09.2027 | 19:30 Uhr mit KE
Großer Lindensaal Markkleeberg
»Luft - Flügel, Wind & Fantasie«
Dirigent: Peter Sommerer
Infos dazu Seite 124

26.09.2027 | 17:00 Uhr mit KE
Thomas-Müntzer-Haus Oschatz
»Luft - Flügel, Wind & Fantasie«
Dirigent: Peter Sommerer
Infos dazu Seite 24

OKTOBER

01.10.2027 | 19:30 Uhr
Kultur- und Veranstaltungszentrum Kettelerhaus Tirschenreuth
»Luft - Flügel, Wind & Fantasie«
Dirigent: Peter Sommerer
Infos dazu Seite 24

03.10.2027 | 11:00 Uhr
„Arche" Colditz / Hausdorf
»Erstrahlende Töne«
Festkonzert und Live-Podcast zum Tag der Deutschen Einheit
Moderation: Dr. Christian Saalfrank
Dirigent: Peter Sommerer
Infos dazu Seite 57

KONZERTÜBERSICHT SPIELZEIT 2027

08.10.2027 | 19:30 Uhr
09.10.2027 | 15:00 Uhr
09.10.2027 | 19:30 Uhr
10.10.2027 | 15:00 Uhr
Deutsche Bläserakademie Bad Lausick
»Anna & Anna«
Dirigent: Peter Sommerer
Infos dazu Seite 46

21.10.2027 | 18:00 Uhr
Kulturhaus Beucha
»Ständchen«
mit dem Serenadenensemble
der Sächsischen Bläserphilharmonie
Dirigentin: Tamilla Sadigbayli
Infos dazu Seite 35

28.10.2027 | 19:30 Uhr
Gewandhaus zu Leipzig
»Festkonzert zur Griechischen
Ratspräsidentschaft«
Dirigentin: Zoe Zeniodi
Infos dazu Seite 35

29.10.2027 | 19:30 Uhr
„Arche" Colditz / Hausdorf
»Luft - Flügel, Wind & Fantasie«
Dirigentin: Zoe Zeniodi
Infos dazu Seite 24

NOVEMBER

06.11.2027 | 19:30 Uhr
Kulturforum Görlitzer Synagoge
»A bissele Glik«
mit Sängerin Ethel Merhaut
Dirigent: Peter Sommerer
Infos dazu Seite 50

12.11.2027 | 19:30 Uhr mit KE
Deutsche Bläserakademie Bad Lausick
»A bissele Glik«
mit Sängerin Ethel Merhaut
Dirigent: Peter Sommerer
Infos dazu Seite 50

17.11.2027 | 17:00 Uhr
Dom St. Marien zu Wurzen
»Mozart Requiem«
Konzert zum Buß- und Bettag
mit Sängerin Marie-Luise Dreßen und Chor
Dirigent: Peter Sommerer
Infos dazu Seite 36

20.11.2027 | 19:30 Uhr
Bethanienkirche Leipzig
»Mozart Requiem«
mit Sängerin Marie-Luise Dreßen und Chor
Dirigent: Jan Scheerer
Infos dazu Seite 36

26.11.2027 | 17:00 Uhr
Kulturhaus Sonne Schkeuditz
Weihnachtskonzert »Auf die Erde nieder«
Dirigent: Peter Sommerer
Infos dazu Seite 25

28.11.2027 | 17:00 Uhr
Thomas-Müntzer-Haus Oschatz
Weihnachtskonzert »Auf die Erde nieder«
Dirigent: Peter Sommerer
Infos dazu Seite 25

DEZEMBER

04.12.2027 | 19:00 Uhr
Kulturhaus Torgau
»Christmas Brass«
mit dem Sächsischen Blechbläserquintett
Infos dazu Seite 54

05.12.2027 | 16:00 Uhr
Kulturstätte „Johannes Wiede" Trebsen
Weihnachtskonzert »Auf die Erde nieder«
Dirigent: Peter Sommerer
Infos dazu Seite 25

10.12.2027 | 19:30 Uhr
11.12.2027 | 17:00 Uhr
12.12.2027 | 15:00 Uhr
Deutsche Bläserakademie Bad Lausick
Weihnachtskonzert »Auf die Erde nieder«
Dirigent: Peter Sommerer
Infos dazu Seite 25

15.12.2027 | 19:00 Uhr
Bundesverwaltungsgericht Leipzig
»Christmas Brass«
mit dem Sächsischen Blechbläserquintett
Infos dazu Seite 54

16.12.2027 | 19:00 Uhr
Ratskeller Brandis
»Weihnachten in der Welt«
mit dem Klarinettenquartett
der Sächsischen Bläserphilharmonie
Infos dazu Seite 56

17.12.2027 | 19:30 Uhr
„Arche" Colditz / Hausdorf
Weihnachtskonzert »Auf die Erde nieder«
Dirigent: Peter Sommerer
Infos dazu Seite 25

18.12.2027 | 19:30 Uhr
Großer Lindensaal Markkleeberg
Weihnachtskonzert »Auf die Erde nieder«
Dirigent: Peter Sommerer
Infos dazu Seite 25

19.12.2027 | 15:00 Uhr
Heide Spa Bad Düben, Kursaal
Weihnachtskonzert »Auf die Erde nieder«
Dirigent: Peter Sommerer
Infos dazu Seite 25

Redaktionsschluss: 15. November 2026 | Termin- und Programmänderungen sowie Irrtümer vorbehalten!

SEASIDE PARK HOTEL
★★★★
LEIPZIG



DER PERFEKTE AUSKLANG
Im Seaside Park Hotel erwarten Sie
erholsame Nächte, kulinarische Highlights
& herzliche Gastfreundschaft.

QR Code scannen
& Code eingeben

PARK HOTEL · RICHARD-WAGNER-STR. 7 · 04109 LEIPZIG · +49 341 9852-0 · INFO@PARKHOTELLEIPZIG.DE · WWW.PARKHOTELLEIPZIG.DE

ELEMENTE
ABOPROGRAMME 2027

Der Wind rauscht durch die Bäume, und plötzlich spricht die Luft. Die Elemente prägen unseren Alltag. Wir spüren ihre Kraft, finden Stille am Wasser, suchen Wärme am Feuer. Seit jeher inspirieren sie auch Komponisten.

Die Saison „Elemente“ folgt diesen Eindrücken durch verschiedene musikalische Welten. Festliche Musik und Tänze treffen auf Märchen, Filmmusik und Werke, die zum Nachdenken anregen. Immer geht es um unser Fühlen, unsere Lebensfreude und die Sehnsucht nach Frieden.

Mit dem fünften Element weitet sich der Blick bis nach China. Dort zählt Holz zu den fünf Elementen: Die Welt wächst, wandelt sich, alles beeinflusst einander. Dieser Gedanke begleitet eine Saison mit Musik aus vielen Ländern und Traditionen. Und manchmal berührt uns gerade eine fremde Melodie, als hätten wir sie seit Kindertagen im Ohr.

»FEUER & FLAMME«
Neujahrskonzerte

Dirigent: Ekkehard Klemm | Benjamin Huth

1749 fing bei Händels Feuerwerksmusik im Londoner Green Park der Festpavillon Feuer. Wo gefeiert wird, ist Feuer nie weit – und es braucht Luft: Die Sächsische Bläserphilharmonie entfacht es aus reinem Atem. De Fallas Feuertanz vertreibt böse Geister, Josef Strauss' Delirien-Walzer dreht sich ein wenig zu schnell, Harry Potters Feuerkelch lodert, dann übernimmt Rock 'n' Roll. Seit 1749 ist man vorsichtiger: Im Programm steht ein feuerfester Tresor, die Polka „Feuerfest!“, geschrieben für eine Wiener Tresorfabrik. Für Rock 'n' Roll war er nicht gebaut.

- 02.01.2027 Borna
- 08.01.2027 Bad Lausick
- 09.01.2027 Bad Lausick
- 10.01.2027 Bad Lausick
- 16.01.2027 Geithain
- 17.01.2027 Bad Düben
- 24.01.2027 Trebsen
- 29.01.2027 Colditz
- 30.01.2027 Markkleeberg

Johann Strauss (Sohn)
Ouvertüre zu "Der Zigeunerbaron"
Georg Friedrich Händel
Feuerwerksmusik (Ouvertüre & Suite), HWV 351
Erik Satie
Suite Montparnasse
Edvard Grieg
Norwegische Tänze, op. 35 (Nr. 2 & Nr. 4)
Josef Strauss
Feuerfest! Polka française, op. 269
Antonín Dvořák
Slawischer Tanz Nr. 10, op. 72/2 (Starodávný)
Johann Strauss (Sohn)
Ouvertüre zu "Indigo und die 40 Räuber"
Josef Strauss
Delirien-Walzer, op. 212
Jean Sibelius
Karelia-Suite, op. 11: Ballade & Alla marcia
Manuel de Falla
Ritual Fire Dance (Der Feuertanz) aus "El amor brujo"
Otis Blackwell / Jack Hammer
Great Balls of Fire
Patrick Doyle
Harry Potter und der Feuerkelch (Sinfonische Suite)

»DIE QUINTESSENZ – DAS 5. ELEMENT«

Dirigent: Peter Sommerer

Holz wächst, treibt aus, verändert sich. In der chinesischen Lehre gehört es zu den fünf Elementen, die einander beeinflussen und die Welt in Bewegung halten. Der Wald wird auch zur Bühne für die Musik von Weber und Franck: Ein Schuss fällt, ein Jäger wird zum Gejagten. Später öffnet sich eine Puppenbühne die Tänzerin verliebt sich so unglücklich, dass hinter dem Budenzauber ein ganzes Schicksal sichtbar wird. Dazwischen verbindet der „Diva Dance“ aus „Das fünfte Element“ Operngesang und Filmmusik. Alte Weltbilder, Märchen und Kino verschmelzen in einem Programm über Verwandlung und die Magie der Fantasie.

Carl Maria von Weber
Ouvertüre zu "Der Freischütz"
Gaetano Donizetti / Éric Serra
Das 5. Element: "Il dolce suono"
(Lucia di Lammermoor) & Diva Dance
César Franck
Le Chasseur maudit, Sinfonische Dichtung

- 05.03.2027 Bad Lausick
- 06.03.2027 Bad Lausick
- 07.03.2027 Bad Lausick
- 12.03.2027 Colditz
- 13.03.2027 Trebsen
- 14.03.2027 Oschatz
- 20.03.2027 Markkleeberg
- 21.03.2027 Bad Düben

»WASSER – STRÖME, QUELLEN & INNERE REINIGUNG«

Dirigent: Miguel Etchegoncelay | Ektoras Tartanis

Vor Algier kämpft ein Schiff gegen die Wellen, auf der Themse wird gefeiert. Schwäne gleiten über einen verzauberten See, Schlittschuhe zeichnen Bögen ins Eis. Oper, Ballett und festliche Wassermusik zeigen das Element aus verschiedenen Perspektiven. Lili Boulangers Morceaux sind kleine Gartenstücke zum Träumen. Auch Bacchus geht an Land: In Joseph Horovitz' Musik trifft seine Feierlust in den amerikanischen Bergen auf Jazz und ausgelassene Tänze.

Gioachino Rossini
Ouvertüre zu "L'italiana in Algeri"
Pjotr Iljitsch Tschaikowsky
Schwanensee, Suite (Scène · Walzer · Tanz der kleinen Schwäne · Csárdás · Spanischer Tanz)
Lili Boulanger
Trois Morceaux
Darius Milhaud
Suite Française
Georg Friedrich Händel
Wassermusik, Suite
Émile Waldteufel
Les Patineurs (Die Schlittschuhläufer), Walzer op. 183
Joseph Horovitz
Bacchus on Blue Ridge

- 16.04.2027 Bad Lausick
- 17.04.2027 Bad Lausick
- 18.04.2027 Bad Lausick
- 02.05.2027 Trebsen
- 09.05.2027 Bad Düben
- 21.05.2027 Markkleeberg
- 22.05.2027 Taucha
- 23.05.2027 Oschatz

»LUFT – FLÜGEL, WIND & FANTASIE«

Dirigent/-in: Peter Sommerer | Zoe Zeniodi (Colditz)

Paul Dukas
Fanfare aus "La Péri"
Nikolai Rimski-Korsakow
Capriccio espagnol, op. 34
Josef Strauss
Plappermäulchen, Polka schnell op. 245
Gioachino Rossini
Ouvertüre zu "La gazza ladra"
John Williams
Adventures on Earth aus "E.T. – Der Außerirdische"
Claude Debussy
Prélude à l'après-midi d'un faune

Ein Fahrrad hebt ab, schwebt für einen Moment vor dem Mond, und wir fliegen mit – getragen von John Williams' Musik zu „E.T.". Für ein Bläserensemble beginnt diese Fluglust ganz handfest: mit dem Atem der Musikerinnen und Musiker. Das Programm erkundet, was daraus entsteht – schwebende Klänge, spanische Tanzrhythmen und die quirlig-plaudernde Polka. Eine diebische Elster und ein träumender Faun mischen sich dazu. Zum Schluss hallt auf der Via Appia ein ferner Schritt, kommt näher und lässt die Luft dröhnen.

- **04.09.2027** Trebsen
- **05.09.2027** Bad Düben
- **10.09.2027** Bad Lausick
- **11.09.2027** Bad Lausick
- **12.09.2027** Bad Lausick
- **17.09.2027** Taucha
- **25.09.2027** Markkleeberg
- **26.09.2027** Oschatz
- **01.10.2027** Tirschenreuth

In Colditz widmen wir uns dem Element Luft mit einem griechischen Programm, das den Elemente-Zyklus um eine weitere musikalische Perspektive bereichert.

Anaximenes von Milet hielt die Luft für den Ursprung aller Dinge. Dieser Abend trägt den griechischen Gedanken nach Sachsen. Zwei der griechischen Werke sind eigens für die Sächsische Bläserphilharmonie entstanden – Konstantia Gourzis „Transformation 21" zum 200. Jahrestag des griechischen Unabhängigkeitskampfes und ein neues Werk von Aristides Strongylis, am Vorabend im Gewandhaus uraufgeführt. Auf sächsischer Seite trägt Bachs „Air" die Luft schon im Namen: Ihre Melodie schwebt über einem Bass, der ruhig und gleichmäßig weiterschreitet. Unter griechischer Leitung bekommt das Vertraute Raum zum Atmen.

- **29.10.2027** Colditz

»AUF DIE ERDE NIEDER«
Weihnachtskonzert

Dirigent: Peter Sommerer

Unter dem Schnee ruhen die Wurzeln, die Wege sind gefroren. Hufschläge und Schlittenglocken klingen durch die Winterluft. An diesem Abend begegnen Hirtenmusik und Choräle den vertrauten Melodien aus Märchen und Kindheit. Drei Haselnüsse passen in eine Hand – ein ganzer Winter voller Wünsche steckt darin. Die Musik erzählt vom Schlafen unter Bäumen, vom Wachen auf dem Feld und von der Sehnsucht nach Frieden. Weihnachten duftet hier nach Holz und Stroh. Zum Abschluss erklingt eine Fantasie über „Maria durch ein Dornwald ging": Eine Welt, die lange nur Dornen trug, beginnt zu blühen.

- **26.11.2027** Schkeuditz
- **28.11.2027** Oschatz
- **05.12.2027** Trebsen
- **10.12.2027** Bad Lausick
- **11.12.2027** Bad Lausick
- **12.12.2027** Bad Lausick
- **17.12.2027** Colditz
- **18.12.2027** Markkleeberg
- **19.12.2027** Bad Düben

Johann Sebastian Bach
Sinfonia
aus dem Weihnachts-Oratorium BWV 248, Teil II
Traditionell
"O Heiland, reiß die Himmel auf", Choralfantasie
Engelbert Humperdinck
Vorspiel und Abendsegen aus "Hänsel und Gretel"
Arcangelo Corelli
Concerto grosso g-Moll op. 6 Nr. 8
"Fatto per la notte di Natale" (Weihnachtskonzert)
Karel Svoboda
Suite aus "Drei Haselnüsse für Aschenbrödel"
Leroy Anderson
Sleigh Ride (Schlittenfahrt)
Traditionell
"Es ist ein Ros entsprungen", Choralfantasie
Traditionell
"Der Dornwald blüht"
Fantasie über "Maria durch ein Dornwald ging"



KUR
Konzertreihe der
STADT
Sächsischen Bläserphilharmonie
KLASSIK
in Bad Lausick

KONZERTTERMINE 2027

FREITAGS-ABO
jeweils 19:30 Uhr

- 08. Januar 2027
- 05. März 2027
- 16. April 2027
- 10. September 2027
- 10. Dezember 2027

SAMSTAGS-ABO
jeweils 17 Uhr

- 09. Januar 2027
- 06. März 2027
- 17. April 2027
- 11. September 2027
- 11. Dezember 2027

SONNTAGS-ABO
jeweils 15 Uhr

- 10. Januar 2027
- 07. März 2027
- 18. April 2027
- 12. September 2027
- 12. Dezember 2027

Informationen zu den Programmen
finden Sie ab Seite 22

KONZERTE IN UNSEREM „WOHNZIMMER"

TICKETS

IHR ABO-VORTEIL: Sichern Sie sich Ihren persönlichen Stammplatz für alle Konzerte einer Reihe (Freitag, Samstag oder Sonntag) zum Vorteilspreis:

	Normal	U30	U18
ABO 2027 (5 Konzerte)	110 €	50 €	35 €
Einzelkarte pro Konzert	29 €	12 €	7 €
Kurgäste	25 €		

Preise zzgl. Systemgebühren

VORVERKAUF

- Abo-Karten NUR erhältlich über das **Orchesterbüro**
  Tel. 03 43 45 - 525 80 | info@sbphil.music
  bisherige Abobesitzer erhalten Vorkaufsrecht
- Einzelkarten:
  Tourist-Information Bad Lausick
  Straße der Einheit 21 | 04651 Bad Lausick
  Tel.: 03 43 45 - 5 23 00 | E-Mail: post@kurstadtinfo.de
  Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9 - 13 Uhr und 14 - 17 Uhr
- Online-Tickets über **EVENTIM**
- oder an vielen weiteren bekannten VVK-Stellen

KURORT BAD LAUSICK

eventim

SPIELSTÄTTE

Deutsche Bläserakademie
Steingrundweg 1 | 04651 Bad Lausick
Bitte nutzen Sie die Parkplätze an der Parkstraße



KULTURGENUSS IM MULDENTAL

TICKETS

IHR ABO-VORTEIL: Sichern Sie sich Ihren persönlichen Stammplatz für alle Konzerte dieser Reihe zum Vorteilspreis:

	Normal	U30	U18
ABO 2027 (5 Konzerte)	100 €	50 €	35 €
Einzelkarte pro Konzert	25 €	12 €	7 €

Preise zzgl. Systemgebühren

VORVERKAUF

- Abo-Karten NUR erhältlich in der **Stadtverwaltung Trebsen**,
  bisherige Abobesitzer erhalten Vorkaufsrecht
- **Stadtverwaltung Trebsen**
  Markt 13 | 04687 Trebsen
  Tel.: 034 38 3 - 6 04 15 | haase@trebsen.de
- **Tourist-Information Wurzen**
  Markt 5 | 04808 Wurzen
  Tel.: 03425 8560-400 | E-Mail: tourismus@wurzen.de
- **Muldental TV Grimma**
  Markt 4 | 04668 Grimma
  Tel.: 03437 - 76 10 50 | info@muldentaltv.de
- **NEU:** Online-Tickets über **EVENTIM**
- oder an vielen weiteren bekannten VVK-Stellen

STADT TREBSEN
LEBEN, MITTENDRIN

eventim

NEU: Online-Ticketing

SPIELSTÄTTE

Sport- und Kulturstätte „Johannes Wiede" Trebsen
Bahnhofstraße 7 | 04687 Trebsen | *Parkplätze im Umfeld vorhanden*



KLASSIK
Konzertreihe der
IM
Sächsischen Bläserphilharmonie
MULDENTAL
in Trebsen

KONZERTTERMINE 2027
jeweils 16 Uhr

- Sonntag, 24. Januar 2027
  »Feuer & Flamme«
- Samstag, 13. März 2027
  »Die Quintessenz«
- Sonntag, 2. Mai 2027
  »Wasser«
- Samstag, 4. September 2027
  »Luft«
- Sonntag, 5. Dezember 2027
  »Erde«

Informationen zu den Programmen
finden Sie ab Seite 22

HEIDE SPA
BAD DÜBEN







EINTAUCHEN & WOHLFÜHLEN

Badespaß | Saunaerlebnis | Wellness | Fitness
Restaurants | Hotel | Events & mehr

Bitterfelder Str. 42 | 04849 Bad Düben
www.heidespa.de

WELLNESS FÜR DIE OHREN

TICKETS

IHR ABO-VORTEIL: Sichern Sie sich Ihren persönlichen Stammplatz für alle Konzerte dieser Reihe zum Vorteilspreis:

	Normal	U30	U18
ABO 2027 (5 Konzerte)	110 €	50 €	35 €
Einzelkarte pro Konzert	29 €	12 €	7 €
Kurgäste	25 €		

Preise zzgl. Systemgebühren

VORVERKAUF

- Abo-Karten NUR erhältlich über das **Orchesterbüro**
  Tel. 03 43 45 - 525 80 | E-Mail: info@sbphil.music
  bisherige Abobesitzer erhalten Vorkaufsrecht
- **Heide Spa Bad Düben** - Badkasse
  Bitterfelder Str. 42 | 04849 Bad Düben
  Tel.: 034243 33633 | E-Mail: info@heidespa.de
  Öffnungszeiten: Montag - Sonntag 10 - 22 Uhr
- **Touristinformation Delitzsch** im Barockschloss Delitzsch
  Schloßstraße 31 | 04509 Delitzsch
  Tel.: 034202 67-237 | E-Mail: tourist-info@delitzsch.de
  Öffnungszeiten: Dienstag - Sonntag 10 - 17 Uhr
- Online-Tickets über **EVENTIM**
- oder an vielen weiteren bekannten VVK-Stellen

HEIDE SPA
BAD DÜBEN

eventim

SPIELSTÄTTE

Heide Spa Bad Düben - Kursaal
Bitterfelder Str. 42 | 04849 Bad Düben | *Parkplätze ausreichend vorhanden*



CLASSIC
Konzertreihe der
MEETS
Sächsischen Bläserphilharmonie
BAD DÜBEN
im Kursaal des Heide Spa

KONZERTTERMINE
jeweils 15 Uhr

- Sonntag, 17. Januar 2027
  »Feuer & Flamme«
- Sonntag, 21. März 2027
  »Die Quintessenz«
- Sonntag, 9. Mai 2027
  »Wasser«
- Sonntag, 5. September 2027
  »Luft«
- Sonntag, 19. Dezember 2027
  »Erde«

Informationen zu den Programmen
finden Sie ab Seite 22

LINDEN-
Konzertreihe der
SAAL-
Sächsischen Bläserphilharmonie
KONZERTE
in Markkleeberg

KONZERTTERMINE
jeweils 19:30 Uhr

- Samstag, 30. Januar 2027
  »Feuer & Flamme«
- Samstag, 20. März 2027
  »Die Quintessenz«
- Freitag, 21. Mai 2027
  »Wasser«
- Samstag, 25. September 2027
  »Luft«
- Samstag, 18. Dezember 2027
  »Erde«

Informationen zu den Programmen finden Sie ab Seite 22

KLANGVIELFALT IM NEUSEENLAND

TICKETS

IHR ABO-VORTEIL: Sichern Sie sich Ihren persönlichen Stammplatz für alle Konzerte dieser Reihe zum Vorteilspreis:

	Normal	U30	U18
ABO 2027 (5 Konzerte)	100 €	50 €	35 €
Einzelkarte pro Konzert	25 €	12 €	7 €

Preise zzgl. Systemgebühren

VORVERKAUF

- **Tourist-Information Markkleeberg**
  Rathausstraße 22 | 04416 Markkleeberg
  Tel. 0341- 33 79 67 18
  Öffnungszeiten:
  Di - Fr 10 - 13 Uhr & 14 - 18 Uhr, Sa 9 - 14 Uhr
- **WERK 2 - Kulturfabrik** | Kochstraße 132 | Leipzig
- **Musikalienhandlung Oelsner** | Schillerstraße 5 | Leipzig
- **Ticketgalerie** LVZ-Foyer | Peterssteinweg 19 | Leipzig
- **Ticket-Hotline:** 0761 - 888 4 9999
- Online-Tickets über **RESERVIX**
- oder an vielen weiteren bekannten VVK-Stellen

SPIELSTÄTTE

Rathaus Markkleeberg | Großer Lindensaal
Rathausplatz 1 · 04416 Markkleeberg
Parkplätze im Umfeld vorhanden



KONZERTERLEBNISSE IN NORDSACHSEN

TICKETS

IHR ABO-VORTEIL: Sichern Sie sich Ihren persönlichen Stammplatz für alle Konzerte dieser Reihe zum Vorteilspreis:

	Normal	U30	U18
ABO 2027 (4 Konzerte)	80 €	40 €	28 €
Einzelkarte pro Konzert	25 €	12 €	7 €

Preise zzgl. Systemgebühren

VORVERKAUF

- Abo-Karten NUR erhältlich über das **Orchesterbüro**
  Tel. 03 43 45 - 525 80 | E-Mail: info@sbphil.music
- **Oschatz Information** | Neumarkt 2 | 04758 Oschatz
  Tel.: 03435 - 970142 | E-Mail: oschatz-info@oschatz-erleben.de
- **Riesa Information** | Hauptstr. 61 | 01587 Riesa
  Tel.: 0 35 25 - 5294 - 20 | E-Mail: info@tourismus-riesa.de
  Öffnungszeiten:
  Mo - Fr 09:00 - 17:30 Uhr, Sa 9:30 - 14:00 Uhr
- **Stadtinformation Döbeln**
  Obermarkt 1 | 04720 Döbeln
  Tel.: 03431 - 579 - 160 oder 03431 579 - 161 | E-Mail: stadtinformation@doebeln.de
- Online-Tickets über **EVENTIM**
- oder an vielen weiteren bekannten VVK-Stellen

mit freundlicher Unterstützung von:

SPIELSTÄTTEN

Thomas-Müntzer-Haus Oschatz
Altmarkt 17 · 04758 Oschatz

Kirche St. Aegidien Oschatz
Kirchplatz 11 · 04758 Oschatz



KLASSIK-
Konzertreihe der
WELTEN
Sächsischen Bläserphilharmonie
OSCHATZ

KONZERTTERMINE
jeweils 17 Uhr

- Sonntag, 14. März 2027
  »Die Quintessenz«
  Thomas-Müntzer-Haus
- Sonntag, 23. Mai 2027
  »Wasser«
  St. Aegidien Kirche
- Sonntag, 26. September 2027
  »Luft«
  Thomas-Müntzer-Haus
- Sonntag, 28. November 2027
  »Erde«
  Thomas-Müntzer-Haus

Informationen zu den Programmen finden Sie ab Seite 22

TONZEICHEN

Konzertreihe der

IM KLASSIK-GEWAND

Sächsischen Bläserphilharmonie

in Colditz

KONZERTTERMINE

jeweils 19:30 Uhr

- Freitag, 29. Januar 2027
  »Feuer & Flamme«
- Freitag, 12. März 2027
  »Die Quintessenz«
- Freitag, 29. Oktober 2027
  »Luft«
- Freitag, 17. Dezember 2027
  »Erde«

Informationen zu den Programmen finden Sie ab Seite 22

NEU: Online-Ticketing

MUSIKVERGNÜGEN IN DER SCHLOSSSTADT

TICKETS

IHR ABO-VORTEIL: Sichern Sie sich Ihren persönlichen Stammplatz für alle Konzerte dieser Reihe zum Vorteilspreis:

	PK 1	PK 2
ABO 2027 (4 Konzerte)	94 €	82 €
Einzelkarte pro Konzert	28 €	25 €
Einzelkarte U 30 (mit Nachweis)		12 €
Gruppentickets (4 Personen pro Konzert | nur im VVK)	92 €	84 €

Preise zzgl. Systemgebühren

VORVERKAUF

- Abo-Karten NUR erhältlich im Gästezentrum Colditz
- **Gästezentrum Colditz** | Markt 4 | 04680 Colditz
  Tel. 034381-43777 | E-Mail: info@colditz-erleben.com
- **Eismann Uhren & Schmuck Colditz** | Markt 15 | 04680 Colditz | Tel. 034381 - 42205
- **Touristinfo Grimma** | Markt 23 | 04668 Grimma
  Tel.: 03437 - 9858 - 145 oder 03437 - 97790 - 11 | E-Mail: tourismus@grimma.de
- **Tourist-Info Bad Lausick** | Straße der Einheit 21 | 04651 Bad Lausick
  Tel.: 03 43 45 - 5 23 00 | E-Mail: post@kurstadtinfo.de
- **Touristinfo Rochlitzer Muldental** | Burgstraße 6 | 09306 Rochlitz
  Tel.: 03737 - 78 63 62 0 | E-Mail: info@rochlitzer-muldental.de
- **Tourist-Information Döbeln** | Obermarkt 1 | 04720 Döbeln
  Tel.: 03431 - 579 160 oder 03431 - 579 161 | E-Mail: stadtinformation@doebeln.de
- Online-Tickets über **EVENTIM**
- oder an vielen weiteren bekannten VVK-Stellen

eventim

SPIELSTÄTTE

„Arche" Hausdorf
Hauptstraße 34 · 04680 Colditz OT Hausdorf
Parkplätze im Umfeld vorhanden

Stadt Colditz

COLDITZer STADT, LAND, SCHLOSS gGMBH

VEOLIA WINDSTROMER GmbH & Co. Bockwitz KG





WEITERE KONZERTPROGRAMME

»FRÜHLINGSSTRÄUßE«

Dirigent: Peter Sommerer

▹ **29.03.2027** Gewandhaus Leipzig, Mendelssohn Saal

Wenn in Wien der Frühling beginnt, spielt man Strauss – da darf Leipzig nicht nachstehen. Zuvor jedoch ein Feiertagsmorgen: Francks wilder Jäger überhört die Kirchenglocken und verfällt dem Fluch. Mozarts Figaro geht ihm voraus, Mendelssohns „Sommernachtstraum" folgt – die Musik, mit welcher der Gewandhauskapellmeister der Welt ihren Hochzeitsmarsch schenkte. Nach der Pause Wien in Champagnerlaune: die „Fledermaus". Und Richard Strauss, mit den Wienern nicht verwandt, verlegt die Walzerseligkeit seines „Rosenkavaliers" in ein Rokoko, das den Walzer noch gar nicht kannte.

Ein Feiertagsmorgen also – ganz ohne Fluch.

Wolfgang Amadeus Mozart
Ouvertüre zu „Le nozze di Figaro" KV 492
César Franck
„Le Chasseur maudit" – Sinfonische Dichtung
Gabriel Fauré
Pavane op. 50
Felix Mendelssohn Bartholdy
aus „Ein Sommernachtstraum"
Scherzo / Elfenmarsch / Rüpeltanz / Hochzeitsmarsch
Johann Strauss (Sohn)
Ouvertüre zu „Die Fledermaus"
Richard Strauss
Walzersuite aus „Der Rosenkavalier" op. 59
Josef Strauss
„Die Libelle" – Polka mazur op. 204
Johann Strauss (Sohn)
„Im Krapfenwald´l" – Polka française op. 336
Eduard Strauss
„Bahn frei" – Polka schnell op. 45
Johann Strauss (Sohn)
„Frühlingsstimmen" – Walzer op. 410

Wolfgang Amadeus Mozart
Ouvertüre zur Oper „Le nozze di Figaro"
Richard Wagner
Vorspiel zur Oper „Parsifal"
Gioachino Rossini
„Una voce poco fa" aus der Oper „Der Barbier von Sevilla"
Giuseppe Verdi
Triumphmarsch aus der Oper „Aida"
Giuseppe Verdi
Fantasie über „La Traviata"
Giacomo Puccini
Medley aus „La Bohème" mit „Che gelida manina"

»OPER OHNE WORTE«

Dirigent: Peter Sommerer

▹ **07.07.2027** Innsbruck, Innenhof der Kaiserlichen Hofburg

„Una voce poco fa" – eine Stimme hat eben in meinem Herzen geklungen, singt Rossinis Rosina. An diesem Abend gehört die Stimme Holz und Blech. Im Triumphmarsch aus „Aida" ist das kein Rollentausch: Verdi ließ dafür lange Fanfarentrompeten bauen. In Puccinis „Bohème" fasst Rodolfo im Dunkeln eine eiskalte Hand. Oper ohne Worte – die Stimme ist trotzdem da.

»STÄNDCHEN« mit dem Serenaden-Ensemble

Dirigent: Tamilla Sadigbayli

▹ **21.10.2027** Kulturhaus Beucha

Die Serenade war nie für den stillen Konzertsaal gedacht. Man spielte sie unter Fenstern, in Gärten, bei Tisch – für Menschen, die dabei aßen, sprachen, kamen und gingen. Im Kulturhaus Beucha kehrt sie dorthin zurück. Wer sitzen will, sitzt. Wer stehen oder umhergehen möchte, tut es. Niemand muss stillhalten, um dazuzugehören.

Das Serenaden-Ensemble der Sächsischen Bläserphilharmonie spielt gut eine Stunde ohne Pause, manches Stück wünscht sich das Publikum selbst. Danach bleibt der Saal offen, das Ensemble spielt weiter, und der Abend wird, was ein Kulturhaus immer war: ein Ort, an dem man sich begegnet.

Ein Ständchen also – wie es gemeint war.

»FESTKONZERT zur Präsidentschaft der Hellenischen Republik im Rat der Europäischen Union«

Dirigentin: Zoe Zeniodi

▹ **28.10.2027** Gewandhaus Leipzig, Mendelssohn Saal

Das Wort „Orchester" stammt aus Griechenland: Im antiken Theater hieß so der Platz, auf dem der Chor tanzte. Im zweiten Halbjahr 2027 führt Griechenland den Vorsitz im Rat der Europäischen Union. Die Sächsische Bläserphilharmonie feiert das mit einem Festkonzert im Leipziger Gewandhaus. Nikos Skalkottas bringt die Tänze mit, aus Epirus, Makedonien und dem Peloponnes. Konstantia Gourzi schrieb „Transformation 21" für die Sächsische Bläserphilharmonie, zum 200. Jahrestag des griechischen Unabhängigkeitskampfes; Aristides Strongylis steuert ein neues Werk bei, das hier uraufgeführt wird. Sachsen antwortet aus Leipzig selbst: mit dem Thomaskantor Bach, dem Gewandhauskapellmeister Mendelssohn und Wagner, der hier geboren wurde. Unter griechischer Leitung wird der Mendelssohn Saal für einen Abend zur „Orchestra" im antiken Sinn.

Das Konzert findet unter der Schirmherrschaft der Botschaft der Hellenischen Republik in der Bundesrepublik Deustchland statt.

Nikos Skalkottas
Fünf griechische Tänze (Tsamikos, Peloponnisiakos, Epirotikos, Makedonikos, Kleftikos)
Konstantia Gourzi
Transformation 21
Nestor Taylor
Ouvertüre zur Oper „Eleni"
Aristides Strongylis
Auftragskomposition – Uraufführung
Johann Sebastian Bach
Orchestersuite Nr. 3 D-Dur BWV 1068 – Ouvertüre, Air
Felix Mendelssohn Bartholdy
Scherzo aus „Ein Sommernachtstraum" op. 61
Richard Wagner
„Elsas Zug zum Münster" aus „Lohengrin"

WEITERE KONZERTPROGRAMME

»ORIGINALS«

Dirigent: Peter Sommerer

- **17.05.2027** Leipzig, Bethanienkirche

Musik, die keine Bearbeitung braucht. 1926 schrieben Komponisten der jungen Moderne für die Donaueschinger Musiktage Originalmusik für Militärorchester – eine Besetzung, die bis dahin vor allem der Unterhaltung gehörte. Sie nahmen die Besetzung ernst. Ernst Krenek schrieb drei lustige Märsche, Ernst Pepping eine kleine Serenade. Paul Hindemith variierte das Soldatenlied vom „Prinzen Eugen", bis vom Paradeschritt nur der Witz übrig bleibt. Zwei Jahre später brachte Kurt Weill die Bläser auf einen Berliner Platz und den Ton der „Dreigroschenoper" in den Konzertsaal. Dazu kommen Mendelssohns Ouvertüre für eine Kurkapelle von 1824 und Schönbergs Variationen für amerikanische Schulbands von 1943 – mehr als ein Jahrhundert Originalmusik für Bläser.

Ernst Krenek
Drei lustige Märsche op. 44
Ernst Pepping
Kleine Serenade für Militärorchester
Paul Hindemith
Konzertmusik für Blasorchester op. 41
Ouvertüre – Variationen „Prinz Eugen" – Marsch
Arnold Schönberg
Thema und Variationen op. 43a
Felix Mendelssohn Bartholdy
Ouvertüre für Harmoniemusik op. 24
Kurt Weill
Berlin im Licht
Kurt Weill
Kleine Dreigroschenmusik: Ouvertüre – Moritat von Mackie Messer – Anstatt-dass-Song – Die Ballade vom angenehmen Leben – Pollys Lied – Tango-Ballade – Kanonen-Song – Dreigroschen-Finale

Im April 2027 spielt die Sächsische Bläserphilharmonie diese Musik in Dolby Atmos ein – als Auftakt einer Reihe mit sinfonischen Originalwerken für Bläser. Am Pfingstmontag erklingt sie live.

»MOZART REQUIEM«

Gesang: Marie-Luise Dreßen
Chor: camerata cant'anima
Dirigent: Peter Sommerer | Jan Scheerer

- **17.11.2027** Wurzen, Dom St. Marien
- **20.11.2027** Leipzig, Bethanienkirche

Gustav Mahler
Lieder eines fahrenden Gesellen (1884/85)
Wolfgang Amadeus Mozart
Requiem d-Moll KV 626

„Tuba mirum": Bei Mozart kündigt eine Posaune den Jüngsten Tag an. Sein Requiem setzt ohnehin auf dunkle Bläser, auf Bassetthörner, Fagotte und Posaunen. Flöten, Oboen und Hörner fehlen ganz. In der neuen Fassung für sinfonische Bläserbesetzung übernimmt die Sächsische Bläserphilharmonie auch, was bei Mozart die Streicher spielten, und die camerata cant'anima singt. Mozart starb über dieser Totenmesse. Gustav Mahler war 24, als er nach einer verlorenen Liebe die „Lieder eines fahrenden Gesellen" auf eigene Verse schrieb. Sein Geselle zieht in die Welt hinaus und findet Ruhe unter einem Lindenbaum: „war alles, alles wieder gut". Der eine Weg endet unter einer Linde. Der andere führt vor das Jüngste Gericht, und die Posaune ruft.



GOLDEN NIGHTS

Musik der JAMES BOND Filme

Sächsische Bläserphilharmonie
Sängerin Alexandra Sieti
Dirigent: Peter Sommerer | Martin Fuchsberger

11. Juni 2027	12. Juni 2027	25. Juni 2027	2. Juli 2027
SCHLOSS BRANDIS	SCHLOSS HARTENFELS TORGAU	SCHLOSS PRIEßNITZ	SCHLOSS TREBSEN



OPEN AIR SCHLOSSKONZERTE

Am 21. Juni 1962 wurde in London das James-Bond-Thema aufgenommen. Im Studio saßen fünf Saxophone, neun Blechbläser, eine Rhythmusgruppe und ein Gitarrist – kein Filmorchester, sondern eine Bigband. Der Klang, der seither für Eleganz und Gefahr steht, ist gestopftes Blech, sind knurrende Posaunen. Bond ist Bläsermusik. Die Sächsische Bläserphilharmonie spielt ihn deshalb nicht in einer Bearbeitung, sondern in seiner ursprünglichen Klangfamilie.

Bond hat nie in Konzertsälen ermittelt. Er bevorzugte Terrassen über dem Meer, Casinos im Kerzenlicht, Paläste mit Blick in den Park. Die Schlösserreise, seit Jahren eine der beliebtesten Reihen der Sächsischen Bläserphilharmonie, führt ihn an Orte, die ihm gefallen hätten: zum Schloss in Torgau hoch über der Elbe, ins Idyll von Trebsen, in den herrschaftlichen Park von Brandis und nach Prießnitz mit seinem ländlichen Charme. Laue Sommerabende unter freiem Himmel, ein Glas in der Hand, während es über den Dächern langsam dunkel wird.

Sechs Jahrzehnte Bond: vom Karibik-Pop der frühen Filme bis zum Abschied Daniel Craigs. Eine Sängerin gibt den großen Titelsongs ihre Stimme, Suiten erzählen die Filme nach. Das wohl berühmteste Thema der Filmgeschichte wird gleich zu Beginn angerissen – und wieder weggenommen. Ganz erklingt es erst am Schluss.

Dazwischen ein Moment, der alles zusammenhält: 1969 sang Louis Armstrong „We Have All the Time in the World“, eine seiner letzten Studioaufnahmen. Zweiundfünfzig Jahre später kehrt das Lied in „No Time to Die“ wieder, dem Film, in dem Bond stirbt. An diesem Abend singt es die Trompete – das Instrument, das Armstrong an jenem Tag nicht spielte.



Online-Tickets bei EVENTIM oder über diesen QR-Code:

Alle Infos und VVK-Stellen unter www.sbphil.music

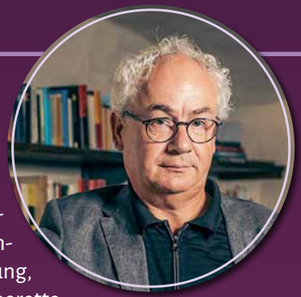
SOMMER KLASSIK *am See*



Die Sächsische Bläserphilharmonie
auf der Seebühne am
Biedermeierstrand
des Schladitzer Sees

HAYNAER STRANDVEREIN E.V.

Fr | 18. Juni 2027 | 20:30 Uhr



»ILSE BÄHNERT – DIE LUSTIGE WITWE GEHT IN DIE OPERETTE«

mit Tom Pauls, Jana Büchner & Sebastian Fuchsberger

Franz Lehárs lustige Witwe Hanna Glawari besaß Millionen und hielt halb Paris in Atem. Die lustigste Witwe Sachsens heißt Ilse Bähnert. Ihr Vermögen: Lebenserfahrung, ein loses Mundwerk und eine lebenslange Liebe zur Operette. Seit vielen Jahren verkörpert Tom Pauls die sächsische Kultfigur. An diesem Sommerabend plaudert, singt und tanzt sie sich mit der Sächsischen Bläserphilharmonie durch die Geschichte der Operette. Sie kennt die Geheimnisse der „Fledermaus", des „Landes des Lächelns" und von „Hoffmanns Erzählungen" – schnoddrig und zärtlich zugleich. Dazu erklingen unvergessene Melodien wie „Dein ist mein ganzes Herz", „Lippen schweigen" und Adeles „Unschuld vom Lande", bis hin zum „Weißen Rößl". Am Ufer in Hayna sorgt das Orchester für großen Operettenklang und Ilse Bähnert für beste Unterhaltung.

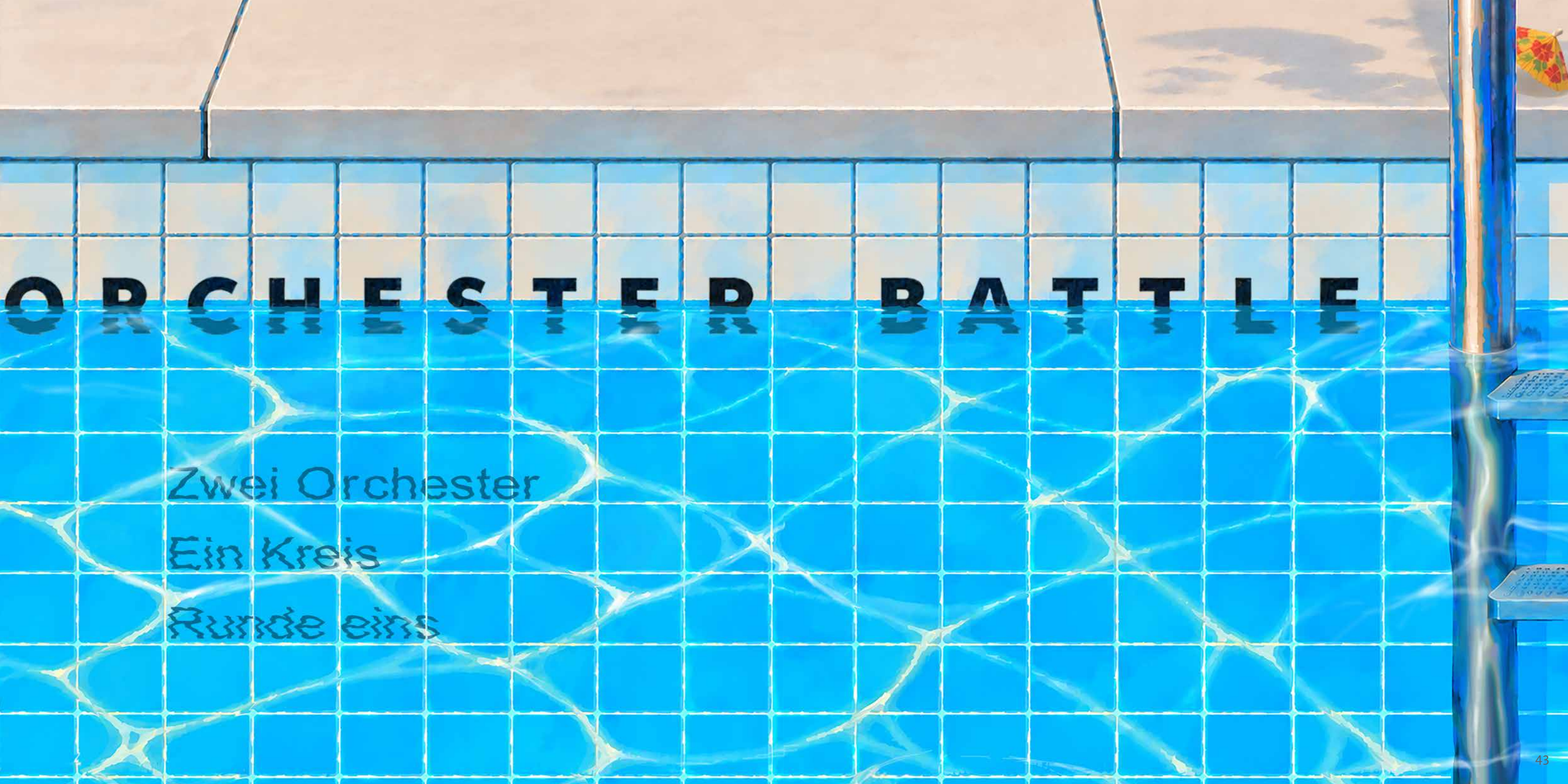
Sa | 19. Juni 2027 | 20:30 Uhr

»DAS ORCHESTERBATTLE«

Gäste: Lithuanian Symphonic Wind Orchestra und Tanzcompagnie Miller de Nobili

weitere Infos dazu ab Seite 42

TICKETS: www.BIEDERMEIERSTRAND.de


ORCHESTER BATTLE
Zwei Orchester
Ein Kreis
Runde eins

Zwei Orchester. Ein Kreis. Runde eins.

Links das eine Orchester, rechts das andere. Dazwischen das Schlagwerk – der Puls, um den beide Seiten kreisen. Davor, auf Augenhöhe mit dem Publikum, eine Fläche für den Tanz. Es ist halb neun, zwei Tage vor der Sommersonnenwende. Das Ufer in Hayna liegt noch im Abendlicht. Dann eröffnet der Moderator die erste Runde.

Das Orchesterbattle nimmt die Regeln des Breakdance-Battles und überträgt sie auf die Musik. Eine Seite legt vor, die andere antwortet. Phrasen fliegen über die Bühne und kommen verwandelt zurück – und keine Runde gleicht der vorigen.

Niemand begleitet hier jemanden. Der Tanz folgt seiner eigenen Logik: Zehn Tänzerinnen und Tänzer von Miller de Nobili – aus Breaking, Street- und Clubdance und zeitgenössischem Tanz – betreten die Szene, fordern beide Seiten heraus und setzen den Wettstreit in Bewegung. Die Sächsische Bläserphilharmonie und das Lithuanian Symphonic Wind Orchestra treten an als das, was sie sind: zwei Spitzenensembles, die einander nichts schenken.

Über jede Runde entscheidet das Publikum mit seinem Applaus, den Ausschlag gibt das Handzeichen des Moderators.

Wie dieser Abend ausgeht, verrät das Ufer erst, wenn es dunkel ist.





Ein Format der Sächsischen Bläserphilharmonie

ORCHESTERBATTLE

Choreografie und Tanz: Miller de Nobili
Künstlerische Dramaturgie: Sichi Li
Musikalische Leitung: Peter Sommerer
Tanzdramaturgie: Maria Chiara de’ Nobili, Alexander Miller

ORCHESTER
Sächsische Bläserphilharmonie
Lithuanian Symphonic Wind Orchestra

MITWIRKENDE
Tanz: Nam Tran Xuan, Giulia Russo, Fabienne Deesker, Natalia Vagena, Sem Deliveyne, Alessandro Ottaviani, Benjamin Paget, Lisha Chen, Toschkin Schalnich, Illia Kukharchuk
Moderation: Philip Lehmann
Kostümbild: Kim Schölch & Till Lukas Fiedler
Dr. Christian Saalfrank · Idee und Kuratierung

TERMIN UND ORT
Samstag, 19. Juni 2027 · 20.30 Uhr
2 × 45 Minuten mit Pause
Biedermeierstrand Hayna am Schladitzer See bei Leipzig · Open Air, überdacht

EINTRITT
Platzkategorie 1: 35 € · Platzkategorie 2: 27 € · unter 30 Jahren 15 € · unter 18 Jahren 7 €



Kurt Weill
Berthold Brecht

Die sieben Todsünden



Sieben Sünden. Zwei Annas. Ein Preis.

Eine Frau zieht los, um Geld zu verdienen. Sieben Jahre, sieben Städte, sieben Sünden – und am Ende steht ein kleines Haus am Mississippi, bezahlt in Raten. Bertolt Brecht hat diese Frau in zwei Hälften geteilt: Anna I rechnet, Anna II fühlt. Die eine verkauft, die andere wird verkauft. Beide heißen Anna, und beide sind dieselbe Person.

„Die sieben Todsünden“ entstanden 1933 in Paris, im ersten Jahr des Exils, als letzte gemeinsame Arbeit von Kurt Weill und Bertolt Brecht. Ihre Moral ist eine Umkehrung: Wer zornig wird über Unrecht, wer stolz ist auf seine Kunst, wer liebt, ohne dass es sich lohnt, der versündigt sich – gegen das Geschäft. Das Böse ist das Gute der bürgerlichen Gesellschaft. Weills Musik sagt das mit einem Lächeln – und gerade das ist unheimlich. In der Fassung für sinfonische Bläserbesetzung klingt sie, wie sie gemeint ist: scharf, tänzerisch, ohne Streicherpolster. Seit dem 1. Januar 2027 ist Brechts Werk gemeinfrei – diese Fassung nutzt das als eine der ersten.

Dieser Abend teilt Anna noch einmal. Anna Prohaska gibt ihr die Stimme – eine Sängerin, die sich zwischen Barock und Gegenwart nie hat festlegen lassen. Anna Haifisch gibt ihr die Linie. Die Leipziger Zeichnerin erzählt in ihrer Serie „The Artist“ seit Jahren von einer Künstlerfigur zwischen Ruhm, Rechnungen und Selbstzweifel. Brechts Anna und Haifischs Künstler kennen einander, ohne sich je begegnet zu sein: Beide wissen, was es kostet, sich treu zu bleiben – und was, es nicht zu tun.

Den Raum dazwischen baut Sichi Li. In der ersten Hälfte des Abends spielt die Sächsische Bläserphilharmonie inmitten seiner Installation; nach der Pause wird der Konzertsaal zum begehbaren Bild. Das Publikum verlässt die Stühle und geht hinein: in Haifischs Zeichnungen, in Lis Schwellenräume. Die Musik bleibt als Raumklang, wenn die Musikerinnen und Musiker längst gegangen sind. Das Konzert vergeht an einem Abend. Die Ausstellung bleibt zwei Wochen.

Am Ende ist das Haus bezahlt. Fragt sich nur: zu welchem Preis?

ANNA & ANNA

Konzert · Comic · Rauminstallation

PROGRAMM
Kurt Weill / Bertolt Brecht · Die sieben Todsünden (1933)
Ballett mit Gesang
Bearbeitung für sinfonische Bläserbesetzung: Matthias Bucher

MITWIRKENDE
Anna Prohaska · Stimme und musikalisches Konzept
Sächsische Bläserphilharmonie
Peter Sommerer · Musikalische Leitung
Anna Haifisch · Zeichnungen und visuelle Konzeption
Sichi Li · Raumkonzept und Installation
Dr. Christian Saalfrank · Idee, Kuratierung und Gesamtleitung

ABLAUF
Teil I · Konzert inmitten der Rauminstallation
Teil II · Nach der Pause wird die Installation begehbar – mit Haifischs Bildwelt und einer Raumklang-Aufnahme des Werks in Dolby Atmos

TERMINE UND ORT
Konzerte ·
Freitag, 8. Oktober 2027, 19:30 Uhr
Samstag, 9. Oktober 2027, 15:00 Uhr und 19:30 Uhr
Sonntag, 10. Oktober 2027, 15:00 Uhr
Ausstellung · 12. bis 23. Oktober 2027, 14:00 – 18:00 Uhr
und auf Anfrage
Deutsche Bläserakademie · Steingrundweg 1 · 04651 Bad Lausick

EINTRITT
35 € · unter 30 Jahren 15 € · unter 18 Jahren 7 €

A BISSELE GLIK

Ein bisschen Glück

Jiddische Lieder für Gesang, Jazz-Band und die Sächsische Bläserphilharmonie



Sächsische Bläserphilharmonie
Ethel Merhaut & Band
Dirigent: Peter Sommerer

„Abi gezunt“ – Hauptsache gesund, dann findet sich das bisschen Glück von selbst. So sang Molly Picon 1938 im Film „Mamele“, und so klingt diese Musik: lebensklug, witzig, mit einem Schatten im Rücken. Die jiddischen Lieder der 1920er- und 1930er-Jahre kamen von den Bühnen und Leinwänden New Yorks und Warschaus. Oft standen Frauen in ihrer Mitte: als Stars, als Autorinnen, als Figuren wie die „grine kuzine“, die mit Wangen wie rote Orangen in Amerika ankommt und dort ihren Glanz verliert.
Ethel Merhaut gibt ihnen ihre Stimme. Rezső Ott hat die Lieder für ihre Band und die Sächsische Bläserphilharmonie neu gefasst: Genau ausnotierter Bläsersatz trifft auf Klezmer, Jazz und freie Improvisation. Die neuen Fassungen erklingen hier zum ersten Mal.

Ein bisschen Glück. Mehr verspricht dieser Abend nicht – und hält es.

- **6. November 2027 | 19:30 Uhr**
  Kulturforum Görlitzer Synagoge
- **12. November 2027 | 19:30 Uhr**
  Deutsche Bläserakademie Bad Lausick

Als Aufnahme in Dolby Atmos ab Frühjahr 2028 überall dort, wo es gute Musik gibt.

FOLGEN SIE UNS AUF FACEBOOK, INSTAGRAM & CO!

Die Sächsische Bläserphilharmonie gibt über ihre Social-Media-Kanäle Einblicke hinter die Kulissen, berichtet über Konzerte und zeigt interessante Aktivitäten abseits des Konzertsaals. Auf unserem YouTube-Kanal können Sie sich Konzertmitschnitte, Veranstaltungs-Trailer oder Berichte über besondere Projekte anschauen. Über Facebook, Instagram und den WhatsApp-Kanal bleiben Sie rund um das Orchester immer aktuell informiert!

SCAN ME

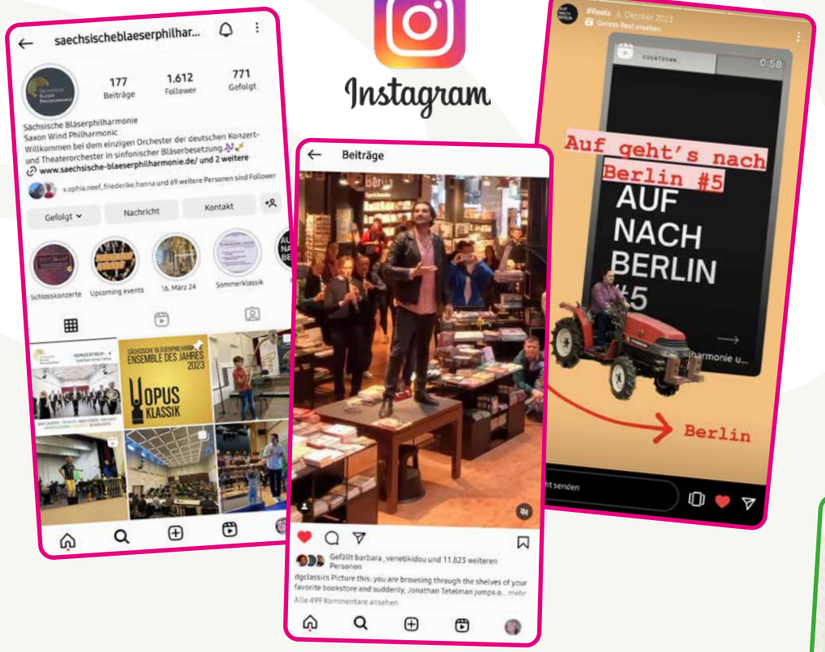
YouTube





like us on facebook

SCAN ME



Instagram

SCAN ME

Und natürlich finden Sie auch weiterhin alle wichtigen Informationen zu unseren Konzerten, Terminen und Vorverkaufsstellen auf unserer Internetseite unter:

WWW.SBPHIL.MUSIC

Über den QR-Code gelangen Sie direkt zu unserem Whatsapp-Kanal

SCAN ME



SÄCHSISCHES BLECHBLÄSERQUINTETT

Fünf Musiker, ein vielseitiger Klang: Das **SÄCHSISCHE BLECHBLÄSERQUINTETT** wurde 1993 von Solobläsern des damaligen Rundfunk-Blasorchesters Leipzig, der heutigen Sächsischen Bläserphilharmonie, gegründet. Mit seinem hohen künstlerischen Anspruch und seiner musikalischen Vielseitigkeit hat es sich als eines der erfolgreichsten Ensembles des Orchesters etabliert.

Unter der Leitung von Solo-Trompeter Sven Geipel zeigt das Quintett, wie facettenreich Blechbläsermusik sein kann. Das Repertoire reicht von Werken der Renaissance und des Barock über klassische Kompositionen bis hin zu zeitgenössischer Musik. Virtuose Interpretationen gehören ebenso zum Programm wie originelle, mitunter überraschende Arrangements bekannter Melodien aus Klassik und Unterhaltungsmusik.

Für zusätzliche Klangfarben sorgen gelegentlich Schlaginstrumente, die die klassische Besetzung aus zwei Trompeten, Horn, Posaune und Tuba ergänzen. Auch außergewöhnliche Instrumente wie Alphorn oder Didgeridoo kommen zum Einsatz und verleihen den Konzerten eine ganz eigene Note.

- **28.05.2027** Kulturhaus Beucha – »Klangbilder«
- **05.06.2027** Musikarche Brandis – »Faszination Brass«
- 22.06.2027 Pfarrscheune Schenkenberg – »Faszination Brass«
- 23.08.2027 Bachdenkmal Leipzig – »Faszination Brass«
- 04.12.2027 Kulturhaus Torgau – »Christmas Brass«
- 15.12.2027 Bundesverwaltungsgericht Leipzig – »Christmas Brass«



BLÄSERQUINTETT der Sächsischen Bläserphilharmonie

Vier Holzblasinstrumente und ein Blechblasinstrument – diese besondere Kombination macht den unverwechselbaren Charakter des klassischen **BLÄSERQUINTETTS** aus. Flöte, Oboe, Klarinette und Fagott werden durch das Horn ergänzt, das mit seinem warmen Klang eine Brücke zwischen den Instrumentengruppen schlägt.

Seit mehr als 20 Jahren musizieren fünf Mitglieder der Sächsischen Bläserphilharmonie in dieser Besetzung. Mit eigenen Kammerkonzerten sowie Auftritten bei staatlichen Festakten, Empfängen und feierlichen Eröffnungen ist das Ensemble im Leipziger Kulturraum und weit darüber hinaus präsent.

Musikalisch kennt das Quintett kaum Grenzen: Sein Repertoire reicht vom Barock bis zur Gegenwart und verbindet klassische Kammermusik mit virtuosen, bisweilen humorvollen Bearbeitungen bekannter Werke. Dabei beweisen die fünf Musikerinnen und Musiker nicht nur ihr Können, sondern auch Kreativität: Fehlt ein passendes Stück im Repertoire, entstehen kurzerhand eigene Arrangements.

- **23.01.2027** Hofgut Altmörpitz – »Alles geklaut«
- **06.06.2027** Haus Rabe Zwenkau – »Alles geklaut«



SERENADENENSEMBLE & KLARINETTENQUARTETT

Ursprünglich war die **SERENADE** ein musikalisches Ständchen am Abend, oft unter freiem Himmel, in Gärten oder vor den Fenstern der Zuhörer. Zahlreiche Komponisten ließen sich von dieser Tradition inspirieren und schufen Werke, die bis heute einen festen Platz im Repertoire der Bläserkammermusik haben.

BESETZUNG
variabel & programmabhängig

- Flöte
- Oboe
- Fagott
- Horn
- Klarinette
- Kontrabass

Das Serenaden-Ensemble der Sächsischen Bläserphilharmonie knüpft an diese Tradition an und verbindet sie mit einem vielseitigen Konzertprogramm. Ausgehend vom klassischen Bläseroktett erweitert sich die Besetzung je nach Werk auf bis zu 16 Musikerinnen und Musiker. Eine Besonderheit ist der Kontrabass, der als einziges Streichinstrument für zusätzliche klangliche Tiefe sorgt – genau wie in der Sächsischen Bläserphilharmonie selbst. Das Repertoire umfasst bekannte Serenaden der Klassik ebenso wie Werke für solistische Instrumente, die den einzelnen Mitgliedern des Ensembles Raum geben, ihr musikalisches Können zu entfalten.

- **28.05.2027** Kulturhaus Beucha – »Klangbilder«
- **21.10.2027** Kulturhaus Beucha – »Ständchen«

Das **KLARINETTENQUARTETT** ist das jüngste Kammermusikensemble der Sächsischen Bläserphilharmonie und zeigt, wie vielseitig vier Klarinetten klingen können. Mit dem Programm „Klara, die kleine Klarinette" begeistert es bei Schul- und Kitakonzerten vor allem das junge Publikum und vermittelt auf spielerische Weise die Freude an der Musik.



Doch auch für Erwachsene hat das Quartett einiges zu bieten: Schwungvolle Rhythmen der Goldenen Zwanziger und bekannte Musicalmelodien sorgen für ein abwechslungsreiches Programm, bei dem man am liebsten mittanzen möchte. Mit Charme, Humor und unterhaltsamen Moderationen führen die vier Musiker selbst durch ihre Konzerte.

- **28.05.2027** Kulturhaus Beucha – »Klangbilder«
- **06.06.2027** Kurparkbühne „Schmetterling" Bad Lausick »Von Barock bis heute«
- **29.08.2027** Musikscheune Melpitz »Von Barock bis heute«
- **16.12.2027** Ratskeller Brandis »Weihnachten in der Welt«

VERSUNKENE TÖNE

Erinnerungen an den Osten

Ein Podcast der Sächsischen Bläserphilharmonie.



Was passiert, wenn ein Orchester sein eigenes Archiv öffnet – und darin eine ganze Epoche wiederfindet? Die Sächsische Bläserphilharmonie war als Rundfunk-Blasorchester Leipzig der Soundtrack des DDR-Alltags: Rituale, Feste, Stadien, Sehnsuchtsorte. Tausende Partituren schlummern im Archiv – Musik, die Millionen kannten und die fast niemand mehr hört.



In **VERSUNKENE TÖNE** werden diese Partituren erstmals wieder live gespielt, eingeordnet und gemeinsam erinnert – mit Gästen wie Christoph Hein, Dr. Anna Kaminsky, Tim Thoelke, Ilko-Sascha Kowalczuk, Thomas Lindenberger, Felix Räuber, Anke Domscheit-Berg u. v. m.

Musik als kollektives Gedächtnis: persönlich erzählt, kontrovers diskutiert, lebendig musiziert.

Ab sofort jeden Monat eine neue Folge – überall dort, wo es Podcasts gibt:

🎧 Spotify | Apple Podcasts | Amazon Music u. a.

DER PODCAST WIRD ZUM LIVE-ERLEBNIS!

13. Mai 2027 | 18 Uhr
Deutschen Bläserakademie in Bad Lausick
mit Ministerpräsident Michael Kretschmer & Marcus Böick

3. Oktober 2027 | 11 Uhr
"Arche" Colditz / Hausdorf
Festkonzert zum Tag der Deutschen Einheit
Gespräch mit Landrat Henry Graichen und Gästen

Host und Moderation:
Dr. Christian Saalfrank / Peter Sommerer

IHR ORCHESTER FÜR ZUHAUSE UND UNTERWEGS

Musik, die begeistert – jederzeit und überall. Ob Sie lieber eine CD in den Händen halten oder unsere Klangwelten digital genießen möchten: Es gibt vielfältige Möglichkeiten, die Sächsische Bläserphilharmonie zu erleben, wann und wo Sie wollen.

Unsere Tonträger sind sowohl bei Konzerten als auch online erhältlich. Neben dem Shop auf unserer Website finden Sie unsere Aufnahmen auf allen großen Streaming-Plattformen.

WEBSHOP
Scannen Sie den QR-Code und stöbern Sie in unserem Online-Shop. Bestellen Sie CDs und DVDs bequem nach Hause oder als Geschenk.

SCAN ME

APPLE MUSIC
Entdecken Sie unsere Alben und Playlists auf Apple Music – perfekt für iPhone, iPad und Mac.

SCAN ME
Music



MIT EINEM OPUS KLASSIK AUSGEZEICHNET

LA VALSE
Leitung: Peter Sommerer



GLORIA IN EXCELSIS DEO
(CD & DVD)
Leitung: Thomas Clamor
Rundfunk-Jugendchor Wernigerode, Ensemble Sonora, Ruth Ziesak (Sopran)

SCAN ME
Spotify

SPOTIFY
Folgen Sie uns auf Spotify und genießen Sie unsere Musik jederzeit auf Ihrem Smartphone oder PC.

SCAN ME
IDAGIO

IDAGIO
Klassik-Streaming in bester Qualität. Für alle Klassikliebhaber: Idagio bietet exklusive Inhalte und hochqualitative Aufnahmen unserer Konzerte.

MITTEN IM KLANG

Die Sächsische Bläserphilharmonie in Dolby Atmos

Wer im Konzert der Bläserphilharmonie sitzt, hört die Musik von allen Seiten. Das Horn schickt seinen Ton nach hinten, die Tuba nach oben zur Decke. Eine Stereoaufnahme legt diesen Raum flach wie eine Landkarte. Das Raumklangverfahren Dolby Atmos gibt ihm die Höhe zurück: Mit Kopfhörern sitzt man mitten im Klang. Auf eine CD passt das nicht. Deshalb erscheinen die neuen Aufnahmen des Orchesters ab 2027 auf eigenen Künstlerseiten bei Apple Music, Spotify und IDAGIO, zusammen mit älteren Aufnahmen bis zurück zum Rundfunk-Blasorchester Leipzig.

OPER OHNE WORTE · erscheint im Frühjahr 2027

Große Oper, von Puccini, Rossini, Wagner und Mozart. Was sonst Sängerinnen und Sänger singen, spielen hier Holz und Blech. Bläser formen ihre Melodien mit dem Atem wie Menschen beim Singen, und Puccini lässt seine großen Melodien im Orchester ohnehin mitspielen. Am Pult steht Chefdirigent Peter Sommerer.

ORIGINALS · erscheint im Herbst 2027

Werke, die von Anfang an für Bläser geschrieben wurden, darunter Paul Hindemiths „Konzertmusik“ und Ernst Tochs „Spiel“, beide 1926 für Donaueschingen entstanden. Wer nicht bis zum Herbst warten möchte, hört das Programm beim Pfingstkonzert in der Bethanienkirche Leipzig.

ANNA & ANNA · Konzerte und Ausstellung im Oktober 2027

In Weills und Brechts „Die sieben Todsünden“ ist die Heldin zweigeteilt. Hier singt Anna Prohaska, und Anna Haifisch aus Leipzig zeichnet. Nach den Konzerten bleibt die Musik zwei Wochen lang im Saal und ist in der Rauminstallation in Dolby Atmos zu hören.

A BISSELE GLIK · Aufnahme und Konzert im November 2027

Ethel Merhaut singt jiddische Lieder der 1920er- und 1930er-Jahre, neu gesetzt von Rezső Ott für ihre Band und die Bläserphilharmonie. Damit kommt das Orchester seinen Anfängen nahe: 1929 spielte in Leipzig die Kapelle Zeuner-Freudenberg zum jüdischen Simchas-Tora-Ball. Die Aufnahmewoche endet mit einem Konzert in Bad Lausick.



HÖREN: In Dolby Atmos bei Apple Music und Apple Music Classical, in Stereo bei Spotify und IDAGIO

CDs als Sammlerstück: über unseren Förderverein „Freunde der Sächsischen Bläserphilharmonie e. V.“ auf unserer Homepage www.sbphil.music oder am CD-Stand nach den Konzerten



KULTURELLE BILDUNG

MUSIK ENTDECKEN, ERLEBEN UND VERSTEHEN

Wie entsteht Musik? Was macht ein Orchester aus? Und wie klingt es, wenn viele unterschiedliche Instrumente zusammenspielen? Mit ihren vielfältigen Angeboten zur kulturellen Bildung lädt die Sächsische Bläserphilharmonie Kinder und Jugendliche dazu ein, diesen Fragen auf den Grund zu gehen.

In speziell entwickelten Schulkonzerten wird zugehört, mitgemacht und entdeckt. Musikalische Zusammenhänge werden spielerisch vermittelt und die jungen Zuhörerinnen und Zuhörer aktiv in das Konzertgeschehen einbezogen.

Dafür kommt das Orchester direkt in die Schulen und verwandelt bei Bedarf auch Turnhallen in Konzertsäle. Alternativ können Schulklassen das Orchester in der Deutschen Bläserakademie in Bad Lausick besuchen. Für die Kleinsten in den Kindertagesstätten bringen kleinere Ensembles die Musik direkt vor Ort zum Klingen.

TERMINE SCHÜLER- / KITAKONZERTE

Änderungen vorbehalten!

19.01.2027	Borna	Nussknacker mit dem Serenadenensemble
20.01.2027	Thallwitz	Nussknacker mit dem Serenadenensemble
03.02.2027	Frohburg	2x Unsere Helden mit dem Blechbläserquintett
25.02.2027	Bad Lausick	2x Musik der Jahrhunderte
26.02.2027	Eilenburg	1x Die Welt klingt bunt, 1x Musik der Jahrhunderte
08.03.2027	Bad Lausick	2x Die Welt klingt bunt
10.03.2027	Mügeln	1x Die Welt klingt bunt, 1x Musik der Jahrhunderte
17.03.2027	GWH Leipzig	2x Das Orchesterhaus
19.03.2027	Markkleeberg	2x Musik der Jahrhunderte
03.05.2027	Trebsen	1x Die Welt klingt bunt, 1x Musik der Jahrhunderte
10.05.2027	Bad Düben	2x Die Welt klingt bunt
02.06.2027	Zwenkau	2x Die Welt klingt bunt
28.06.2027	Hayna	Toni Tonart und die Zauberreise
27.09.2027	Oschatz	2x Toni Tonart und die Zauberreise
28.09.2027	Oschatz	Toni Tonart und die Zauberreise & Die Welt klingt bunt
29.09.2027	Oschatz	2x Die Welt klingt bunt
02.12.2027	Cavertitz	Kinderkonzert mit dem Klarinettenquartett
09.12.2027	GWH Leipzig	2x Nussknacker mit dem Serenadenensemble
21.12.2027	Colditz	1x Nussknacker mit dem Serenadenensemble
22.12.2027	Naundorf	Nussknacker mit dem Serenadenensemble

Anfragen für Schüler- und KiTa-Konzerte unter Tel. 034345-52580
oder per E-Mail an neef@sbphil.music – Wir beraten Sie sehr gern!

BABYKONZERTE

MEIN ERSTES LIVE-KONZERT MIT DER SÄCHSISCHEN BLÄSERPHILHARMONIE!





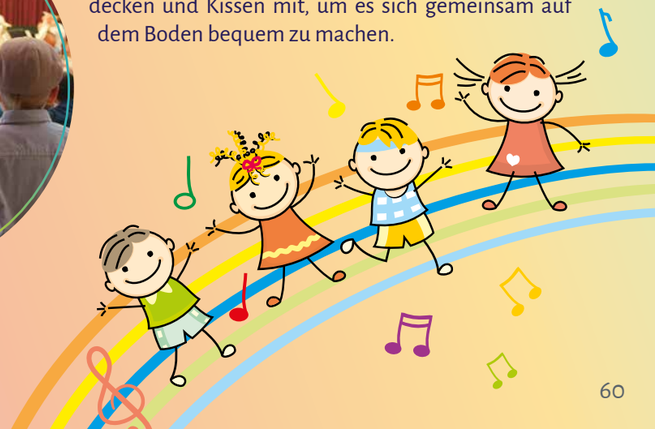
Ein Konzertbesuch mit Baby? Aber selbstverständlich! Bei den Babykonzerten der Sächsischen Bläserphilharmonie sind bereits die Allerkleinsten ab Geburt herzlich willkommen.

In entspannter Wohnzimmeratmosphäre erleben Babys und Kleinkinder gemeinsam mit ihren Familien rund 45 Minuten lang ausgewählte klassische Musik, die auf die Bedürfnisse der jüngsten Zuhörerinnen und Zuhörer abgestimmt ist. Dabei muss niemand stillsitzen oder mucksmäuschenstill sein: Krabbeln, Strampeln, Lachen und auch mal Weinen gehören ganz selbstverständlich dazu. So können die Kleinsten die Musik auf ihre eigene Weise entdecken.

Eltern, Großeltern und ältere Geschwister sind ebenfalls herzlich eingeladen. Bringen Sie gern eigene Krabbeldecken und Kissen mit, um es sich gemeinsam auf dem Boden bequem zu machen.

28.02.2027 BAD LAUSICK

08.04.2027 SCHKEUDITZ





REGIONALER BLÄSERTAG

Sonntag | 19. September 2027
Abschlusskonzert: 16 Uhr | Kurparkbühne „Schmetterling“ Bad Lausick

Die Musikschülerinnen und -schüler werden gemeinsam mit den Dozentinnen & Dozenten der Sächsischen Bläserphilharmonie einen intensiven Probentag erleben und am Nachmittag auf der Kurparkbühne „Schmetterling“ in Bad Lausick mit einem gemeinsamen Abschlusskonzert die Früchte der Zusammenarbeit präsentieren.

Das Publikum erwartet ein einstündiges Programm unter der Leitung des Chefdirigenten der Sächsischen Bläserphilharmonie Peter Sommerer.



Mit freundlicher Unterstützung
der Theo Müller Stiftung

eine Kooperation
der Deutschen Bläserakademie /
Sächsischen Bläserphilharmonie
mit der Musikschule des Landkreises Leipzig

DEUTSCHE BLÄSERAKADEMIE

Die Deutsche Bläserakademie ist das musikpädagogische Zentrum der Sächsischen Bläserphilharmonie. Ihr vielseitiges Angebot umfasst Kooperationen mit Musikhochschulen sowie Meisterkurse und Workshops für angehende Musikprofis und engagierte Amateure. Geleitet werden diese von Orchestermitgliedern und renommierten Lehrkräften. Viele Weiterbildungen schließen mit öffentlichen Konzerten ab.

KOOPERATION MIT MUSIKHOCHSCHULEN

Lehrende aus Deutschland, Österreich und der Schweiz arbeiten mit Studierenden der Bachelor- und Masterstudiengänge Dirigieren und Komposition in mehrtägigen Workshops. Die Sächsische Bläserphilharmonie steht ihnen dabei unter hervorragenden Bedingungen als professionelles Lehrgangsorchester zur Verfügung.

KOOPERATION MIT DEM SÄCHSISCHEN BLASMUSIKVERBAND UND DER BLÄSERJUGEND SACHSEN

Die langjährige Zusammenarbeit umfasst Instrumental- und Jugendleitungskurse sowie regelmäßige Probenphasen des Auswahlorchesters „Junge Bläserphilharmonie Sachsen“ in Bad Lausick. Dabei geben erfahrene Orchestermitglieder ihr Fachwissen an den musikalischen Nachwuchs weiter.

ORCHESTERWERKSTÄTTEN

Amateurorchester bereiten sich bei uns unter professioneller Anleitung gezielt auf Konzerte, Wertungsspiele und Wettbewerbe vor. Einzel- und Gruppenunterricht sowie Register- und Gesamtproben werden individuell kombiniert.



FÖRDERVEREIN

FREUNDE
DER SÄCHSISCHEN
BLÄSERPHILHARMONIE e.V.

Unser Förderverein **»Freunde der Sächsischen Bläserphilharmonie e. V.«** hat es sich zur Aufgabe gemacht, die vielfältigen Aktivitäten der Sächsischen Bläserphilharmonie sowie der Deutschen Bläserakademie nachhaltig zu fördern und zu unterstützen.
Seit 1992 engagieren sich die über einhundert Mitglieder des Vereins aus ganz Deutschland mit großer Leidenschaft für das Orchester und erhalten regelmäßig umfassende Informationen zu allen Projekten und Veranstaltungen der Sächsischen Bläserphilharmonie.

Wie es unter guten Freunden üblich ist, unterstützt der Förderverein die Sächsische Bläserphilharmonie sowohl ideell als auch finanziell. Als Konzertveranstalter konnte der Förderverein sehr erfolgreich eine Konzertreihe für die Sächsische Bläserphilharmonie in der Bethanienkirche in Leipzig/Schleußig etablieren.

Werden auch Sie Teil unserer Gemeinschaft und unterstützen Sie die Sächsische Bläserphilharmonie als Freundin oder Freund. Wir freuen uns auf Sie!

Konzerte in der Bethanienkirche Leipzig, veranstaltet von unserem Förderverein:

- **17. Mai 2027 | 17:00 Uhr**
  Pfingstkonzert »Originals«
- **20. November 2027 | 19:30 Uhr**
  »Mozart Requiem«

KONTAKT

Freunde der Sächsischen Bläserphilharmonie e. V.
Vorstandsvorsitzender: Sven Rambow
Salomonstraße 13 | 04103 Leipzig
Telefon/Fax: 0341 - 33 20 62 19
vorstand@freunde-saechsische-blaeserphilharmonie.de
IBAN: DE54 8306 5408 0005 4847 15 (Deutsche Skatbank)





Konzert in der Bethanienkirche Leipzig mit anschließendem Vereinsfest

Aufnahmeantrag des „Freunde der Sächsischen Bläserphilharmonie e.V.“

Hiermit beantrage(n) ich/wir (erste Person bei Familienmitgliedschaft)

Vor- und Zuname: _____

Straße: _____

PLZ und Wohnort: _____ _____

Tel.: _____

E-Mail: _____

Geburtsdatum: _____

meine/unsere Aufnahme im Verein Freunde der Sächsischen Bläserphilharmonie e.V. als:

☐ aktives Mitglied (Mindestjahresbeitrag: 30,00 €/Jahr)

☐ aktives Mitglied / Schüler, Studenten oder Rentner (Mindestjahresbeitrag: 15,00 €/Jahr)
Einen entsprechenden Nachweis füge ich dem Aufnahmeantrag bei.

☐ Familienmitgliedschaft
(Mindestjahresbeitrag: erste Person 30,00 €/Jahr, jede weitere Person 15,00 €/Jahr

Zweite Person: Name, Vorname, Geburtsdatum _____

Dritte Person: Name, Vorname, Geburtsdatum _____

☐ Vereinsmitgliedschaft
(Mindestjahresbeitrag: Verein bis 50 Mitglieder 60,00 €/Jahr,
Verein über 50 Mitglieder 75,00 €/Jahr)

Ort, Datum: _____ Unterschrift: _____

Freunde der Sächsischen Bläserphilharmonie e.V. ◦ Salomonstr. 13 ◦ 04103 Leipzig
Telefon/Fax: +49 341-33206219 ◦ E-Mail: vorstand@freunde-saechsische-blaeserphilharmonie.de
Vereinsregister Leipzig 1321 ◦ Vorstandsvorsitzender: Sven Rambow
IBAN: DE54 8306 5408 0005 4847 15 ◦ BIC: GENO DEF1 SLR ◦ Deutsche Skatbank

Erteilung des SEPA-Lastschriftmandats

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE37ZZZ00001298618
Mandatsreferenz:

Ich ermächtige den Verein Freunde der Sächsischen Bläserphilharmonie e.V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Verein Freunde der Sächsischen Bläserphilharmonie e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.
Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

_____
Vorname und Name (Kontoinhaber)

_____
Straße und Hausnummer

_____
Postleitzahl und Ort

_____ _ _ _ _ _ _ _ _ | _ _ _
Kreditinstitut (Name und BIC)

D E _ _ | _ _ _ _ | _ _ _ _ | _ _ _ _ | _ _ _ _ | _ _
IBAN

_____ _____
Ort, Datum Unterschrift

Datenschutzhinweis

Der Verein Freunde der Sächsischen Bläserphilharmonie e.V. weist gemäß § 33 Bundesdatenschutzgesetz darauf hin, dass zum Zweck der Mitgliederverwaltung und -betreuung folgende Daten der Mitglieder in automatisierten Dateien gespeichert, verarbeitet und genutzt werden: Name, Vorname, Adresse, Telefonnummer, E-Mail, Geburtsdatum, Kontoverbindung. Ohne dieses Einverständnis kann eine Mitgliedschaft nicht begründet werden.

_____ _____
Ort, Datum Unterschrift

Formular bitte vollständig ausfüllen und per Post, Fax oder E-Mail an den Verein „Freunde der Sächsischen Bläserphilharmonie e.V.“ zurückschicken. Der „Freunde der Sächsischen Bläserphilharmonie e.V.“ ist vom zuständigen Finanzamt als gemeinnütziger Verein anerkannt. Die Mitgliedschaft zum Verein kann jeweils drei Monate vor Ende des Kalenderjahrs schriftlich gekündigt werden.

